

WIR STEHEN FÜR BUILDING TRUST

UNSER JAHR 2013



RESULTATE 2013

9.4% UMSATZWACHSTUM
20.9% EBIT-WACHSTUM
5 AKQUISITIONEN

BUILDING TRUST

EIN GELEBTES VERSPRECHEN

SEALING & BONDING

UNSICHTBARE REVOLUTION

HIGHLIGHTS

16'293 MITARBEITENDE
10 NEUE FABRIKEN
73 NEUE PATENTE

ANNUALREPORT.SIKA.COM

BUILDING TRUST



SIKA AUF EINEN BLICK

+9.4%
**UMSATZ-
WACHSTUM**

38%
**VOM UMSATZ IN
DEN EMERGING
MARKETS**

10
**NEUE
FABRIKEN**

5
AKQUISITIONEN

73
NEUE PATENTE

+23.8%
REINGEWINN

+43.0%
**OPERATIVER FREIER
GELDFLUSS**

PORTRAIT

Sika ist ein Unternehmen der Spezialitätenchemie, führend in der Entwicklung und Produktion von Systemen und Produkten zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen für die Bau- und Fahrzeugindustrie.

Sika ist weltweit präsent mit Tochtergesellschaften in 84 Ländern und produziert in über 160 Fabriken. Mehr als 16'000 Mitarbeiter erzielen einen Jahresumsatz von CHF 5'142.2 Millionen.

UNSER JAHR 2013



RESULTATE 2013

4	Facts & Figures
6	Aktionärsbrief
8	Kursentwicklung
9	Risikomanagement
10	Strategie
11	Werte und Grundsätze
12	Regionen
14	Zielmärkte
16	Nachhaltige Entwicklung
18	Produkte und Innovationen
20	Konzernleitung
22	Führungsstruktur
23	Mitarbeitende
24	Konzernrechnung

BUILDING TRUST

26	Ein gelebtes Versprechen
----	--------------------------

SEALING & BONDING

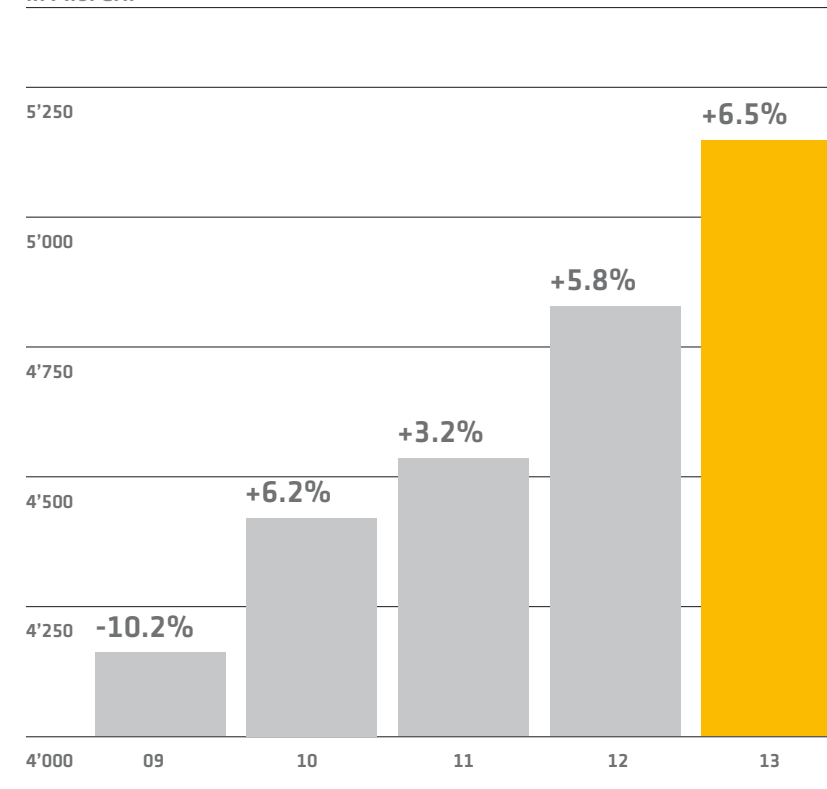
30	Sealing & Bonding
32	Unsichtbare Revolution
34	Crashfeste Klebstoffe für den Automobilbau
38	Leichtbau in der Automobilindustrie
40	Marktführer bei Autoscheiben
42	Gebäudehülle
44	Erdbebensicheres Bauen
46	Neubau der EZB
48	Lifecycle - Broad Homes und Sika
50	VOC - Raumluftqualität
52	Interview Professor Tanaka
54	Kühne Welten entdecken

REKORDRESULTATE IN ALLEN BEREICHEN

SIKA KONZERN

in Mio. CHF	2012	in % des Nettoerlöses	2013	in % des Nettoerlöses
Nettoerlös	4'828.9		5'142.2	
Bruttoergebnis	2'519.3	52.2	2'695.6	52.4
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	573.1	11.9	675.9	13.1
Betriebsgewinn (EBIT)	433.0	9.0	523.5	10.2
Reingewinn	278.5	5.8	344.7	6.7
Operativer freier Geldfluss	302.5	6.3	432.7	8.4
Investitionsaufwand	131.3	2.7	153.9	3.0
Bilanzsumme	4'280.2		4'732.0	
Konsolidiertes Eigenkapital	1'909.8		2'136.2	
Eigenkapitalquote in %	44.6		45.1	
ROCE in %	18.5		21.0	
Gewinn je Aktie (EPS) in CHF	109.95		135.27	
Anzahl Mitarbeitende	15'233		16'293	
Abfall (Total Abfall pro verkaufter Tonne) in t	0.0188		0.0171	
Wasser (Total Wasser pro verkaufter Tonne) in m ³	0.69		0.55	
Energie (Total Energie pro verkaufter Tonne) in GJ	0.57		0.54	

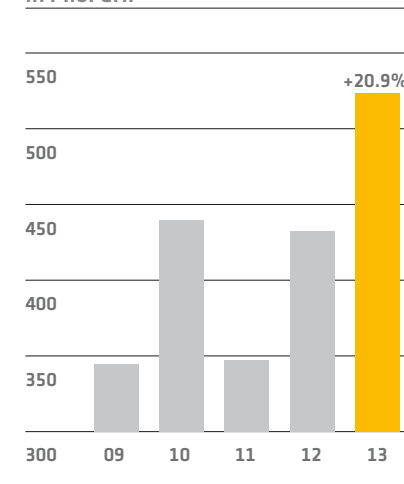
NETTOERLÖS (konsolidiert)
in Mio. CHF



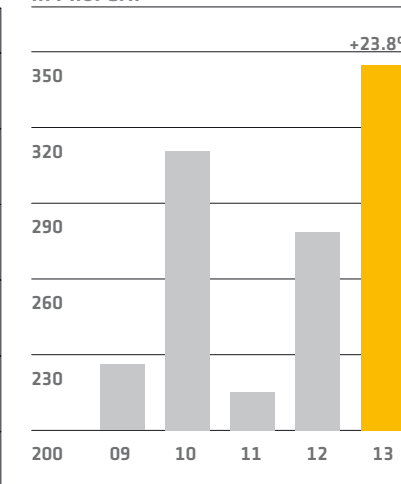
ROCE
in %



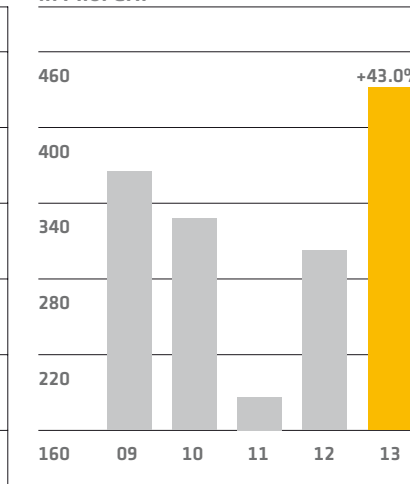
Betriebsgewinn (EBIT)
in Mio. CHF



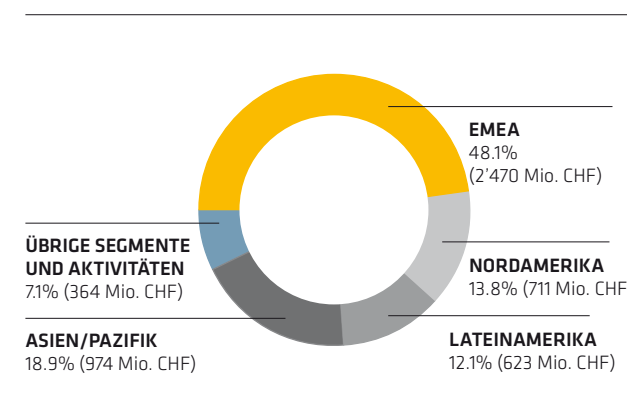
REINGEWINN
in Mio. CHF



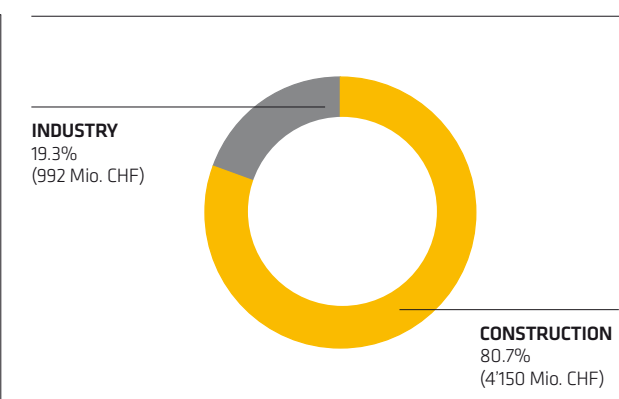
OPERATIVER FREIER GELDFLUSS
in Mio. CHF



NETTOERLÖS NACH REGIONEN (konsolidiert)



NETTOERLÖS NACH GESCHÄFTSBEREICHEN (konsolidiert)



REKORDJAHR 2013 UMSATZ ERSTMALS ÜBER CHF 5 MILLIARDEN



Jan Jenisch, Vorsitzender der Konzernleitung

Dr. Paul Hälg, Präsident des Verwaltungsrats

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Im Geschäftsjahr 2013 beschleunigte sich das Wachstum von Quartal zu Quartal und der Umsatz steigerte sich um 9.4% (6.5% in Schweizer Franken) auf CHF 5.14 Milliarden. Die hohe Wachstumsdynamik und ein diszipliniertes Kostenmanagement führten zu neuen Bestzahlen beim Betriebsergebnis von CHF 523.5 Millionen (+20.9%) und beim Gewinn von CHF 344.7 Millionen (+23.8%).

Angesichts der anspruchsvollen Bedingungen in vielen Märkten zeigen die erzielten Leistungen die Stärke und Robustheit von Sikas Wachstumsmodell. Die strategischen Eckpfeiler Marktdurchdringung, Technologieführerschaft, beschleunigter Aufbau der Wachstumsmärkte, Marktkonsolidierung durch Akquisitionen sowie einer unternehmerisch geprägten Kultur sind unsere Erfolgsformel für das profitable Wachstum von Sika.

WACHSTUM IN ALLEN REGIONEN

Alle Regionen haben Anteil an der Wachstumsdynamik. Zweistellige Wachstumsraten wurden in Asien/Pazifik (+12.7%) und in Lateinamerika (+15.1%) realisiert. Die Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) entwickelte sich positiv und erzielte ein Wachstum von 8.5%. In Nordamerika blieben die Marktbedingungen schwierig, und unser Umsatz steigerte sich um 2.3%.

Der beschleunigte Aufbau der Schwellenländer zeigte überzeugende Ergebnisse mit einem Umsatzwachstum von 17.2% in Lokalkwährungen (+11.8% in Schweizer Franken). Der Umsatzanteil der Schwellenländer am Gesamtumsatz erhöhte sich auf 38% (Vorjahr 37%).

10 NEUE FABRIKEN UND 73 NEUE PATENTE

Im Berichtsjahr investierten wir verstärkt in den Schwellenmärkten und eröffneten eine Rekordanzahl von zehn neuen Fabriken in Russland, der Ukraine, Rumänien, Kolumbien, China, Vietnam, Laos, Irak, Angola und Südafrika. Unsere Innovationskraft führte zu 73 neuen Patenten und der erfolgreichen Einführung von neuen Produkten in allen Zielmärkten.

ÜBERNAHME VON 5 UNTERNEHMEN

Im letzten Jahr konnten wir fünf Firmen mit insgesamt 1'058 Mitarbeitern und einem Umsatz auf 12-Monats-Basis von CHF 373 Millionen übernehmen. Mit dem Bereich Bauklebstoffe von AkzoNobel (Europa), Everbuild (Grossbritannien), Tessa (Indien und Mexiko), Optiroc (Singapur und Malaysia) sowie Radmix (Australien) stärken wir unsere Position als Weltmarktführer und realisieren Synergien im Marktzugang und im Technologiemanagement.

STRATEGIE 2018 UND AUSBLICK 2014

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir unsere Strategie 2018 entwickelt und weltweit eingeführt. Sikas Wachstumsmodell ist die Grundlage für den langfristigen Erfolg und für profitables, überdurchschnittliches Wachstum.

Mit den Investitionen in die Wachstumsmärkte, der Markteinführung neuer Produkte und den übernommenen Unternehmen wird im laufenden Jahr 2014 die Sika Wachstumsstrategie fortgesetzt. Allerdings bleiben die Währungsverschiebungen und die Rahmenbedingungen in einigen Märkten eine Herausforderung im laufenden Geschäftsjahr.

Wir erwarten für 2014 ein Ergebnis im Einklang mit unserer neuen «Strategie 2018» mit einem Umsatzwachstum von 6 bis 8% bei konstanten Wechselkursen und einer stabilen Margenentwicklung.

VORSCHLÄGE DES VERWALTUNGSRATS AN DIE ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

An der ordentlichen Generalversammlung vom 15. April 2014 wird der Verwaltungsrat den Aktionären eine Erhöhung der Dividende auf CHF 57.00 je Inhaberaktie (2012: CHF 51.00, +12%) und von CHF 9.50 je Namenaktie (2012: CHF 8.50, +12%) vorschlagen.

Alle Verwaltungsräte stellen sich zur Wiederwahl für die neu einjährige Amtsperiode bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Der Verwaltungsrat empfiehlt der Generalversammlung die Zuwahl von Jürgen Tinggren. Jürgen Tinggren ist Mitglied des Verwaltungsrats der Schenker-Winkler Holding und war bis Ende 2013 CEO des Schindler-Konzerns.

Unser Rekordjahr 2013 ist das Resultat der Kompetenz und des Engagements unserer 16'293 Mitarbeiter. Mit ihrer Energie und ihren Ideen haben sie Sika zu einem neuen Leistungsniveau geführt. Ihnen allen danken wir für den hohen Einsatz und ihre Loyalität im vergangenen Jahr.

Ein grosser Dank geht an unsere Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten für die hervorragende Zusammenarbeit. Speziell danken wir unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihre Treue.

Freundliche Grüsse

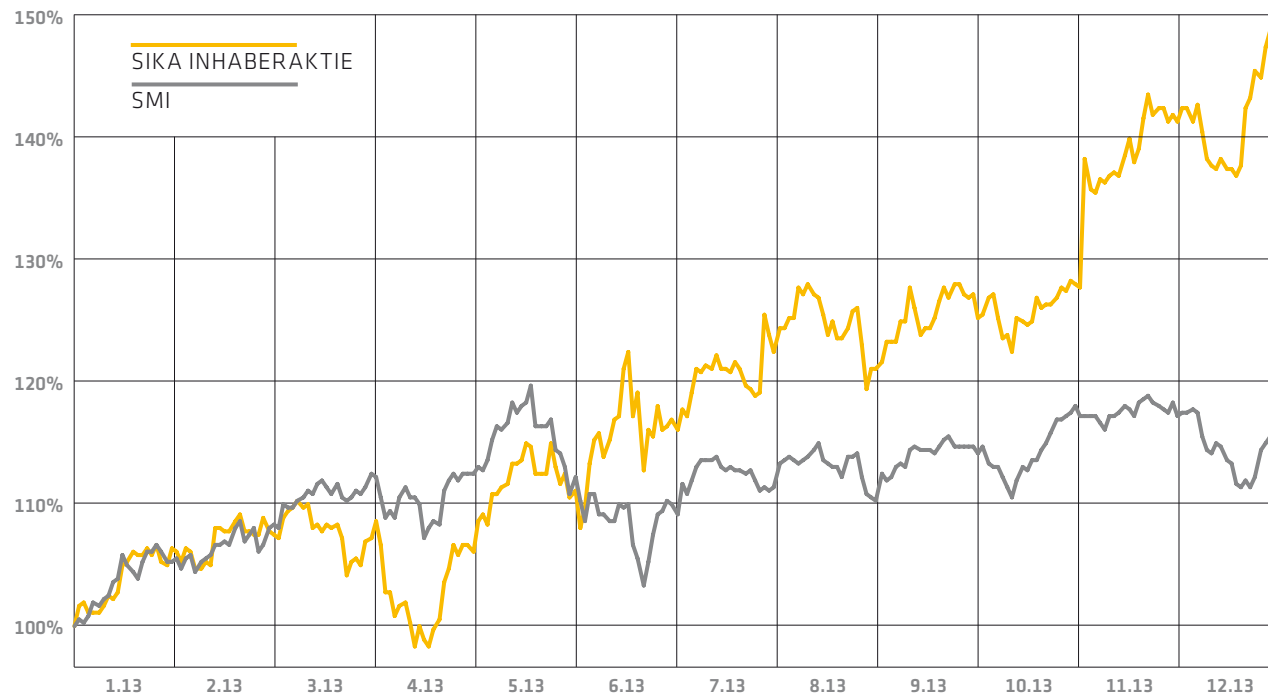
DR. PAUL HÄLG
Präsident des
Verwaltungsrats

JAN JENISCH
Vorsitzender der
Konzernleitung

SIKA AKTIE STEIGT AUF ALLZEITHOCH

Die Aktienmärkte entwickelten sich im Berichtsjahr insgesamt positiv. Mit einer Kurssteigerung um 50.2% legte die Sika Aktie besonders stark zu.

SIKA VERSUS SMI
1. 1. 2013–31. 12. 2013



- Die guten Leistungen und Resultate von Sika haben sich kontinuierlich über das Jahr hinweg im Aktienkurs abgebildet.
- Schlusskurs der Sika Aktie im Jahr 2012: CHF 2'110, Schlusskurs der Sika Aktie im Jahr 2013: CHF 3'171, was einer Performance von 50.2% entspricht.
- Die wichtigsten weltweiten Börsenindizes entwickelten sich wie folgt:
 - SMI +19%
 - DAX +23%
 - Dow Jones +26%
 - Nikkei +57%

BÖRSENKENNZAHLEN SIKA

2013	
Börsenwert in Mio. CHF	8'055
Jahreshoch	3'171
Jahrestief	2'067
Kurs Jahresende	3'171
Dividende 2012	51.00
Dividende 2013 ¹	57.00
Gewinn je Aktie (EPS)	135.27
Bedeutende Aktionäre:	Familie Burkard-Schenker mit 52.7% aller Aktienstimmen

¹ Gemäss Antrag an die Generalversammlung

UMFASSEND, PROZESSORIENTIERT, AUSBALANCIERT

Als global operierendes Unternehmen ist Sika unterschiedlichen Risiken ausgesetzt. Um die Handlungsfähigkeit des Konzerns jederzeit zu gewährleisten, Imageschaden zu vermeiden und das in Sika investierte Kapital zu schützen, werden mögliche Risiken frühzeitig analysiert und bei strategischen Entscheidungen berücksichtigt.

- Konzernweit prozessorientiertes Risikomanagement für Mehrwert in vier Schritten: Risiko-Identifikation, -Bewertung, -Steuerung und -Kontrolle.
 - Konzernleitung und Verwaltungsrat als oberste Instanz für Prozessprüfung, Risikobeurteilung und Massnahmen bei kritischer Einschätzung.
 - Qualitätsprioritärer Einkauf von Basis-Chemikalien bei Lieferanten mit bestem Preis-Leistungs-Verhältnis, mindestens zwei Lieferanten für Schlüsselrohstoffe, Rohstoffproduktion für hochinnovative Technologien wenn möglich inhouse.
 - Finanzrisikomanagement durch Liquiditätssicherung mit Obligationenanleihen, Cash Pooling, sorgfältige Bewirtschaftung des Nettoumlaufvermögens, verbindliche Prozesse zur Handhabung von Forderungen und kosteneffizienter Kapitalmarktzugang durch Erzielen optimaler Ratings.
 - Weltweites Programm mit klaren Standards, regelmässigen Schulungen, Ursachenanalysen und Kontrollen zur Risikominimierung im Beratungs- und Verkaufsgeschäft wie auch bei der Anwendung auf Kundenseite.
 - Interne Revisionen gemäss jährlichem Auditplan mit umfassender Prüfung aller Bereiche inklusive Schwerpunktprüfungen bei Headquarter-Funktionen und gruppenweiten Supportprozessen.
 - Gezielte Diversifizierung zur Vermeidung von globalen und lokalen Begrenzungen und Ausbalancierung von Risiken durch Märkte, Kunden und Angebot.
- Eine detaillierte Beschreibung des Risikomanagements im Finanzbereich findet sich ab Seite 102 der Download-Version dieses Berichts

A –/stable

RATING VON STANDARD & POOR'S FÜR SIKA

TÄTIG IN ATTRAKTIVEN, WACHSENDEN MÄRKTEN

Building Trust – Sika Strategie 2018.

Das **SIKA WACHSTUMSMODELL** sorgt für langfristigen Erfolg und profitables Unternehmenswachstum.

Durch Cross-Selling, Lebenszyklus-Management und die Stärkung unserer Marke streben wir globale Marktführerschaft in unseren **SIEBEN ZIELMÄRKTEN** an. Unser Erfolg basiert auf **INNOVATION**: durch die Entwicklung der besten Produkte und Lösungen für unsere Kunden.

Wir beschleunigen den Unternehmensausbau in den **EMERGING MARKETS** und verstärken unsere Supply-Chain. Durch Akquisitionen werden wir den Marktzugang ausbauen und Grössenvorteile nutzen.

Unser Sika Spirit mit den festgelegten **SIKA WERTEN UND GRUNDSÄTZEN** ist die Grundlage für künftigen Erfolg. Wir legen grossen Wert auf Respekt und Verantwortung gegenüber unseren Kunden, Aktionären und Mitarbeitenden. Dies wird durch das Sika Markenversprechen «Building Trust» verdeutlicht.

Ziele 2018

Jährliches Umsatzwachstum von

6–8%

(bei konstanten Währungen, inklusive Akquisitionen)

Betriebsgewinn (EBIT)

ÜBER 10%

des Konzernumsatzes

ROCE höher als

20%

Beibehaltung des

A- RATINGS

Operativer freier Geldfluss höher als

6%

des Konzernumsatzes

Emerging Markets mit

42 BIS 45%

des Konzernumsatzes bis 2018

EIN WELTMARKTFÜHRER MIT PRINZIPIEN UND TRADITION



Sika wurde vor über 100 Jahren von Kaspar Winkler, einem visionären Erfinder, in der Schweiz gegründet und hat sich seitdem zu einem erfolgreichen global tätigen Unternehmen entwickelt. Es ist ein Unternehmen der Spezialitätenchemie, führend in der Entwicklung und Produktion von Systemen und Produkten zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen für die Bau- und Fahrzeugindustrie. Der künftige Erfolg des Unternehmens hängt nicht nur von der richtigen Strategie ab, sondern ebenso sehr vom Vertrauen und dem Engagement aller Mitarbeitenden. Auf dem Weg zur globalen Marktführung sind die Unternehmensphilosophie und der Sika Spirit die Grundlage für den Erfolg. Der Sika Spirit ist ein Synonym für die starken Werte und Grundsätze, die die DNA des Unternehmens bilden.

1. DER KUNDE ZUERST
2. MUT ZUR INNOVATION
3. NACHHALTIGKEIT UND INTEGRITÄT
4. EMPOWERMENT UND RESPEKT
5. ERGEBNISORIENTIERTE FÜHRUNG

SIKA KONNTE IN ALLEN REGIONEN ZULEGEN

Während 2013 das durchschnittliche Wachstum 9.4% betrug, realisierten die Schwellenländer ein Wachstum von 17.2%.

EMEA

In den meisten Ländern Westeuropas blieb die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2013 unbeständig. Immerhin stabilisierten sich die Volkswirtschaften in einem Teil der südeuropäischen Länder. Die Wirtschaftsleistung Afrikas steigt kontinuierlich. Nach einem witterungsbedingt harzigen ersten Quartal mit gegenüber dem Vorjahr tieferen Umsätzen stieg die Nachfrage nach Sika Produkten in der Region EMEA bis Ende Jahr konstant an. 2013 war Sika in der Region EMEA erneut an zahlreichen Grossprojekten beteiligt: an der Überbauung des Toni-Areals in Zürich, am Tunnel zwischen Melide und Grancia im Tessin, an den Infrastrukturbauten für die Olympischen Spiele in Sotschi, am Louvre in Abu Dhabi sowie an diversen Strassen, Schulen und Spitälern in Saudi-Arabien.

Im Berichtsjahr investierte Sika in den Ausbau der Produktionsstätten und schuf Synergien durch Zusammenschlüsse einzelner Gesellschaften.

Sika übernahm 2013 das britische Unternehmen Everbuild Building Products Ltd und den Bereich Bauklebstoffe von AkzoNobel.

NORDAMERIKA

Während sich in den USA und Kanada der Markt für Wohnimmobilien erholte, blieben die positiven Einflüsse auf die übrige Bauwirtschaft bescheiden.

Weil Sika in der Region Nordamerika 2013 hauptsächlich im schwach wachsenden Markt für kommerzielle Bauten aktiv war, stieg der Umsatz insgesamt nur im tiefen einstelligen Bereich. Die Marge hingegen konnte Sika deutlich verbessern – dank Effizienzsteigerungen, Änderungen im Produktmix und Preiserhöhungen in ausgewählten Zielmärkten.

Im Berichtsjahr war Sika an diversen Grossprojekten beteiligt, darunter am Apple-Hauptquartier in Kalifornien, am neuen Stadium der San Francisco 49ers und am One World Trade Center in New York.

Im Jahr 2013 wurde die Umsetzung des Target-Market-Konzepts in den USA rasch umgesetzt. Ausserdem beförderte Sika in Nordamerika mehrere junge Mitarbeitende in Führungspositionen, was zu einer Dynamisierung des Unternehmens beigetragen hat. In Atlanta startete Sika den Bau einer neuen Mörtelfabrik, und in Lyndhurst, New Jersey, investierte Sika in bestehende Anlagen.

LATEINAMERIKA

In Lateinamerika war das wirtschaftliche Wachstum 2013 geringer als in den Vorjahren.

Trotz des anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfelds erzielte Sika in den meisten Ländern der Region Umsatzwachstum und Marktanteilsgewinne.

In Kolumbien eröffnete Sika im Berichtsjahr eine neue Produktionsanlage. In Chile, Peru, Mexiko, Uruguay und Argentinien baute Sika die bestehenden Fabriken weiter aus. Eine neue Gesellschaft gründete Sika in Panama. Damit werden Teile des regionalen Managements zentralisiert. 2013 übernahm Sika die Unternehmen Inatec in Paraguay und Tetsa in Mexiko.

ASIEN/PAZIFIK

Trotz sinkender Binnennachfrage, wirtschaftspolitischer Kursänderungen, Währungsabwertung und geopolitischer Unsicherheiten in mehreren Staaten verzeichnete die Region Asien/Pazifik im Jahr 2013 insgesamt ein Wachstum.

Dank der effektiven Umsetzung der Wachstumsstrategie erzielte Sika in der Region Asien/Pazifik ein Umsatzwachstum im zweistelligen Prozentbereich.

Sika Produkte wurden 2013 unter anderem beim Bau von drei Grossprojekten verwendet: beim Wassertransportprojekt Pahang in Malaysia sowie bei den Wasserkraftwerken Xayaburi in Laos und Ulu Jelai in Malaysia.

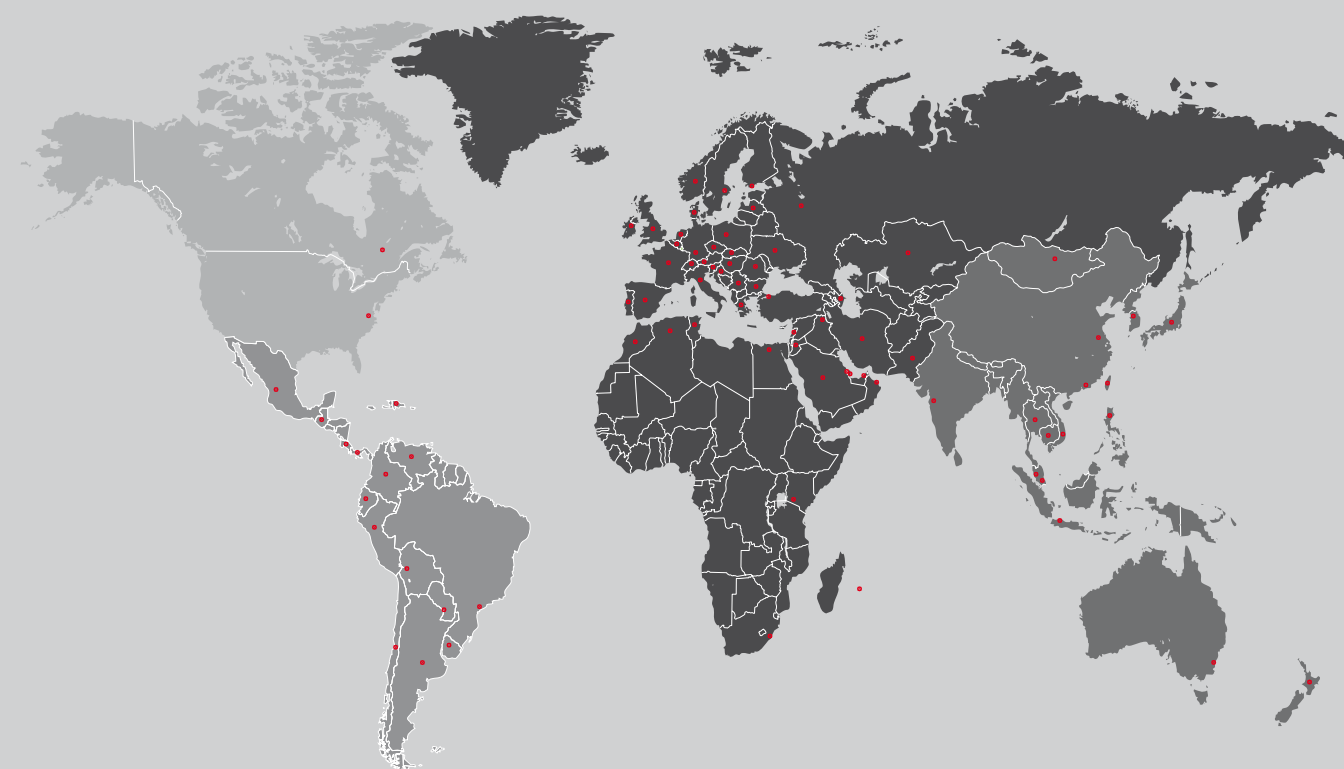
Um die regionalen Lieferketten zu stärken, hat Sika in China, Vietnam und Laos neue Produktionsanlagen installiert. In der Mongolei hat die jüngste Ländergesellschaft der Region im Berichtsjahr den Betrieb aufgenommen.

ÜBRIGE SEGMENTE UND AKTIVITÄTEN

Ein wichtiger Anteil im Bereich Übrige Segmente und Aktivitäten ist der Geschäftsbereich Automotive, den Sika weltweit zentral führt.

Weltweit nahm die Autoproduktion 2013 um 3.1% zu. Mit einem organischen Wachstum von 11.3% übertraf Sika das Marktwachstum deutlich. Stark entwickelten sich insbesondere die Geschäfte in China, wo Sika neue Kunden gewann, und in Brasilien, wo Sika das Geschäft mit bestehenden Kunden dank dem vielfältigen Produktportfolio ausbauen konnte.

WELTWEITE MARKTPRÄSENZ



● SIKA GESELLSCHAFTEN

DIE REGIONEN IN KÜRZE

	EMEA	Nordamerika	Lateinamerika	Asien/Pazifik	Übrige Segmente und Aktivitäten
Nettoerlös in Mio. CHF (Vorjahr)	2'470.2 (2'275.3)	711.2 (705.7)	622.8 (586.3)	973.7 (931.3)	364.3 (330.3)
Wachstum in Lokalwährung	8.5%	2.3%	15.1%	12.7%	11.3%
Währungseffekt	0.1%	-1.5%	-8.9%	-8.1%	-1.0%
Akquisitionseffekt	6.4%	0%	3.0%	0.6%	0%
Anzahl Mitarbeitende	8'658	1'438	2'329	3'868	

FOKUSSIERTUNG AUF DIE SPITZENPOSITION



CONCRETE

Sika entwickelt und vermarktet zahlreiche Zusatzmittel und Additive für die Beton-, Zement- und Mörtelherstellung. Die Produkte unterstützen Eigenschaften des Frischbetons oder des ausgehärteten, fertigen Baumaterials wie z.B. Verarbeitbarkeit, Dichtigkeit, Dauerhaftigkeit oder Früh- und Endfestigkeit. Der Bedarf an Additiven und Zusatzmitteln steigt insbesondere durch höhere Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Beton, Zement und Mörtel, v. a. im urbanen Bereich und bei Infrastrukturbauten. Ebenso erhöht die verstärkte Verwendung alternativer Materialien mit zementösen Eigenschaften in Zement, Mörtel und damit auch in Beton den Bedarf an Zusatzmitteln.



ROOFING

Sika bietet alle Anwendungen für Flachdächer mit einlagigen Systemen und Aufbausystemen – sowohl mit Folien als auch mit Flüssigmembranen. Die Nachfrage wird angetrieben durch die Forderung nach umweltfreundlichen, energiesparenden Lösungen wie Dachbegrünung, lichtreflektierenden, kühlenden Dächern und Solardächern, die dazu beitragen, den CO₂-Ausstoß zu verringern. Während in den bereits entwickelten Märkten der Bedarf an Lösungen für die Bauwerksanierung zunimmt, steigt in den aufstrebenden Märkten die Nachfrage nach höherwertigen, langlebigen Dachlösungen.



WATERPROOFING

Sika Lösungen umfassen alle Technologien, die bei Abdichtungen unter Terrain eingesetzt werden: flexible Membran-Systeme, Flüssigkunststoff-Membranen, wasserabdichtende Zusatzmittel für Mörtel, Fugenabdichtungen, wasserdichte Fertigmörtel, Beschichtungen und Injektionen. Wesentliche Marktsegmente sind Kellerbauten, Tiefgaragen, Tunneln und alle Arten von Wasserspeichern (z. B. Reservoirs, Speicherbecken, Tanks). Mit den stetig steigenden Marktanforderungen bezüglich Dichtigkeit, Dauerhaftigkeit, einfacher Verarbeitbarkeit und gesamtheitlichem Kostenmanagement von Abdichtungssystemen wird die Qualität der Produkte immer wichtiger.



FLOORING

Die Fussbodenlösungen von Sika basieren auf Kunstharz und zementösen Systemen für gewerbliche und industrielle Gebäude, wie Produktionsbetriebe der Pharma- und Nahrungsmittelindustrie, öffentliche Gebäude wie Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen, Parkdecks und für private Wohnräume. Jedes Marktsegment hat spezifische Anforderungen in Bezug auf mechanische Eigenschaften, Sicherheitsvorschriften z. B., Rutschfestigkeit, chemische Resistenz, Feuerbeständigkeit oder antistatisches Verhalten. Der Markt für Fussbodensysteme ist durch folgende Entwicklungen geprägt: Sicherheits- und Umweltvorschriften, technische Anforderungen, gemäss Kundenspezifikation. Effiziente Lösungen für die Sanierung von bestehenden Bodensystemen gewinnen mehr an Bedeutung, da Umnutzungen von Gebäuden heute sehr oft vorkommen.

Ab Seite 30 finden Sie Highlights, Fakten und Artikel zum Thema Sealing & Bonding



SEALING & BONDING

Im Bereich elastisches Kleben und Dichten am Bau bietet die breite Leistungspalette von Sika für jede Anwendung die richtige Lösung: zum Beispiel Fugendichtstoffe für Fassaden oder widerstandsfähige Dichtstoffe für Boden- und Spezialfugen sowie Mehrzweck-Klebelösungen für den Innenausbau und die Parkettverklebung. Die Nachfrage in diesem Bereich steigt durch die zunehmende Bedeutung von energieeffizienten Lösungen von Gebäudehüllen, die steigende Anzahl unterschiedlicher Materialien im Bau, die wachsende Zahl von Hochhäusern und die zunehmende Bedeutung von Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsaspekten.



REFURBISHMENT

Für diesen Markt stellt Sika einerseits Lösungen für die Betoninstandsetzung und den Betonschutz her: zum Beispiel Reparaturmörtel, Schutzbeschichtungen, Spachtelmassen und Systeme für die strukturelle Verstärkung von Bauteilen. Andererseits werden für den Innenausbau zementöse Ausgleichs- und Nivelliermassen, Fliesenkleber und Fugenmörtel angeboten. Der Markt ist gekennzeichnet durch steigende Qualitätsanforderungen für Produkte und Dienstleistungen. Globale Kunden erwarten weltweit die gleiche Qualität. Die Nachfrage steigt dank vermehrten Sanierungsprojekten von Transport-, Wassermanagement- und Energie-Infrastrukturen. Der globale Urbanisierungstrend und der steigende Renovationsbedarf in den entwickelten Ländern führt ebenfalls zu erhöhter Nachfrage im Innenausbau.



INDUSTRY

Sika beliefert Märkte wie den Automobilbau und die Nutzfahrzeugindustrie (strukturelles Kleben, Direktverglasung, akustische Systeme, Verstärkungssysteme), die Fahrzeugreparatur (Scheibenaustausch, Karosserieinstandsetzung), den Bereich erneuerbare Energien (Solar und Wind) und den Markt Fassadenbau («structural glazing», Abdichtung von Isolierglas). Die von Sika angebotenen Technologien ermöglichen crashresistentes Kleben für sicherere Autos. Die neuen Klebeverbindungen von unterschiedlichen Materialien wie beispielsweise Aluminium und Karbon führen zu leichteren und treibstoffeffizienteren Fahrzeugen. Ebenfalls gefragt sind Lösungen, die in der Produktion Zeit und Kosten sparen.

VERANTWORTUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Bei der Entwicklung unseres Geschäfts nehmen wir eine langfristige Perspektive ein. Gegenüber unseren Kunden, Beteiligten und Mitarbeitenden agieren wir mit Respekt und Verantwortung. Sicherheit, Qualität, Umweltschutz, fairer Umgang, soziale Verantwortung, verantwortungsvolles Wachstum und Wertschöpfung stehen bei unserer Arbeit im Mittelpunkt.

NEUE NACHHALTIGKEITSINITIATIVE

Sika erarbeitete 2013 eine Nachhaltigkeitsstrategie für die nächsten fünf Jahre und führte ein neues Führungs- und Berichterstattungssystem gemäss dem Standard G4 der Global Reporting Initiative (GRI G4) ein.

REPORTING

Über die Nachhaltigkeitsleistungen berichtet Sika erstmals nach den GRI-G4-Richtlinien. Die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse sind auf www.sika.com/sustainability abrufbar.

KRITERIEN

Unter Verwendung der GRI-G4-Struktur hat Sika sechs Zielindikatoren mit dem grössten Wirkungsgrad definiert (siehe nächste Seite).

VERPFLICHTUNG

Mit einer Unternehmensgeschichte von mehr als hundert Jahren ist Sika der nachhaltigen Entwicklung besonders verpflichtet. Deshalb engagiert sich das Unternehmen seit vielen Jahren im Programm «Responsible Care» für Nachhaltigkeit in der chemischen Industrie. Sika ist zudem Unterzeichnerin und Mitglied der Initiativen «UN Global Compact», «Carbon Disclosure Project» und «World Business Council for Sustainable Development».

More Value

Gesellschaftliches Projekt in Indonesien: Sika verbessert seit 2008 für 1'500 Menschen jährlich die ökologischen Bedingungen in ihrem Lebensumfeld.



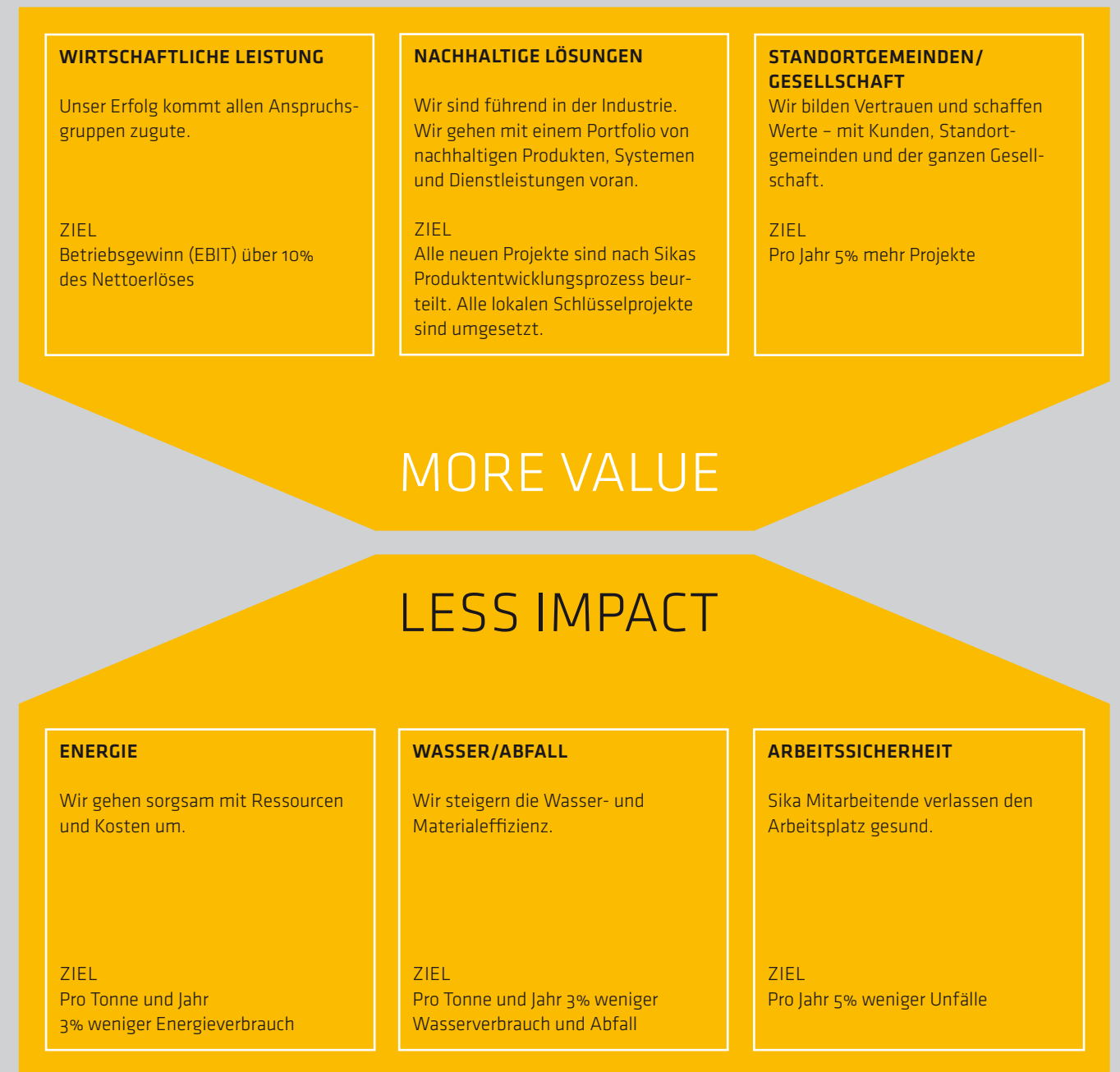
Less Impact

Reduzierung des Energiebedarfs: neues und nachhaltiges Sika Trainingscenter in Stuttgart – geplant und gebaut gemäss den Nachhaltigkeitskriterien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB®)



SECHS NACHHALTIGKEITSZIELE

Im Dialog mit den externen und internen Anspruchsgruppen wurden Zielindikationen mit dem grössten Wirkungsgrad definiert.



MUT ZUR INNOVATION

Sikas Erfolg und Reputation basieren darauf, dass Innovation seit jeher Tradition hat. So stehen Innovationsmanagement und die Fokussierung auf die Entwicklung von Qualitätsprodukten und bestmöglichen Lösungen für die Kunden im Mittelpunkt der Arbeit. Sika hat einen Prozess zur Produkterstellung eingeführt, um die beständige Entwicklung neuer Produkte, Systeme und Lösungen zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen in den definierten Zielmärkten voranzutreiben.

Durch Investitionen in die etablierten Technologiezentren und Labore profitiert Sika vom weltweiten Netzwerk aus Partnern, Zulieferern und Wissenschaftlern. Gleichzeitig erfüllt Sika das Versprechen, überall auf der Welt nah beim Kunden zu sein.

INNOVATIONEN UND WACHSTUM

Für Wachstum braucht es Innovationen, für Innovationen braucht es Forschung. Dementsprechend bedeutend sind Forschung und Entwicklung (F & E) im Unternehmen. Die seit einigen Jahren bestehende F&E-Strategie von Sika brachte zahlreiche Patente, viele neue Produkte und eine hohe Innovationsrate hervor.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Forschung und Entwicklung betreibt Sika zum einen mit der Tochtergesellschaft Sika Technology AG auf globaler Ebene, zum anderen mit neunzehn Technologiezentren in Amerika, Europa und Asien auf lokaler Ebene. Aufgabe der Sika Technology AG ist es, globalen Trends – wie ressourcenschonenden Baumethoden, energiesparenden Baumaterialien sowie leichteren und sicher-

eren Fahrzeugen – mit neuen Produktentwicklungen gerecht zu werden. Die Technologiezentren richten sich nach den lokalen Bedürfnissen aus. So sind die Eigenheiten der Bauindustrie – Rohstoffe, Klima, gesetzliche Bestimmungen – von Land zu Land verschieden und erfordern teilweise erhebliche Anpassungsentwicklungen bei den Produkten.

INVESTITIONEN

Um möglichst schnell mit neuen und patentierten Produkten auf den Markt zu kommen, setzt Sika gruppenweit einen siebenstufigen Entwicklungsprozess für Produkte ein – den sogenannten Product Creation Process. Die Gesamtaufwendungen für Forschung und Entwicklung im Konzern betragen im Berichtsjahr CHF 166.1 Mio. (Vorjahr: CHF 162.8 Mio.), was rund 3.2% des Umsatzes entspricht (Vorjahr: 3.4%).

73

PATENTE MELDETE SIKA 2013 AN – HINZU KAMEN 73 ERFINDUNGSMELDUNGEN

800

MITARBEITENDE ARBEITEN AUSSCHLIESSLICH IN DER FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE DER EINZELNEN ZIELMÄRKTE

ROOFING

In der Entwicklung von Dachabdichtungen legt Sika den Schwerpunkt auf Flüssigkunststoffe aus organischen Verbindungen mit geringen Emissionen. Die i-Cure®-Technologie von Sika machte die Entwicklung von umweltverträglichen Flüssigfolien möglich, die auch den verarbeitenden Handwerkern optimalen Schutz bieten.

SEALING & BONDING

Aufgrund verschärfter Regulierungen für Kleb- und Dichtstoffe hat Sika unter der Marke SikaHyflex® neue Hochleistungsprodukte für die Gebäudehülle lanciert, die höchsten technischen und regulatorischen Ansprüchen genügen.

FLOORING

Um den steigenden Anforderungen an die Verarbeitungssicherheit und die Umweltverträglichkeit im Bereich Fussböden gerecht zu werden, hat Sika erste Produkte für benzylalkoholfreie Epoxidharzfussböden entwickelt: eine neue Grundierung, einen neuen Verlaufsboden und einen ableitfähigen Boden.

INDUSTRY

In der Fahrzeugindustrie geht der Trend in Richtung Leichtbau mit Verbundwerkstoffen. Für diesen Markt hat Sika eine neue, umfassende Produktplattform von Hochleistungsklebstoffen entwickelt. Einen weiteren Schwerpunkt legt Sika auf Klebstoffe für den Wachstumsmarkt erneuerbarer Energien wie Wind und Solar.

REFURBISHMENT

Basierend auf neuen Füllstoffkonzepten produziert Sika neue Hochleistungsmörtel mit besseren Verarbeitungseigenschaften und erweiterten Einsatzmöglichkeiten. Durch den Ersatz von Zementanteilen durch andere Zuschlagstoffe hat Sika die Nachhaltigkeit dieser Produkte deutlich verbessert. Die fein abgestimmten Füllerkomponenten werden den lokalen Rohstoffen und den Kundenbedürfnissen angepasst.

CONCRETE

Im Bereich Concrete liegt der Entwicklungsschwerpunkt auf der Optimierung lokal verfügbarer Rohstoffe, sowohl der Einzelkomponenten des Betons selbst (Sand, Zuschläge, Zement) als auch der Zusatzmittel – speziell der hochvolumigen Betonverflüssiger, der Zementadditive und der Spritzbetonbeschleuniger.

WATERPROOFING

Bei den Bauwerksabdichtungen stehen die Tunnelbau-Abdichtungssysteme im Vordergrund. Sika fokussiert insbesondere auf Abdichtungssysteme, die nach dem Betonieren eingesetzt werden.

LEADERSHIP

Die Konzernleitung von Sika ist ein Team von neun Persönlichkeiten. Ihre unterschiedlichen Karrieren führten sie zu Sika Gesellschaften in der ganzen Welt. Das Bild entstand anlässlich eines Management-Meetings im Werk Düdingen, Schweiz, einem von zehn modernen Klebstoffwerken von Sika weltweit.



José Luis Vázquez
Lateinamerika
30 Jahre bei Sika in Spanien
und Lateinamerika

Adrian Widmer
Finanzen (CFO)
7 Jahre bei Sika in der Schweiz

Silvio Ponti
Stv. Vorsitzender der Konzernleitung,
Building Systems & Industry
30 Jahre bei Sika in der Schweiz und
in den Niederlanden

Heinz Gisel
Asien/Pazifik
23 Jahre bei Sika in der
Schweiz, in den USA,
in Österreich und in Asien

Christoph Ganz
Nordamerika
18 Jahre bei Sika in der Schweiz,
in Frankreich und in den USA

Ernesto Schümperli
Concrete & Waterproofing
27 Jahre bei Sika in Kolumbien
und in der Schweiz

Jan Jenisch
Vorsitzender der Konzernleitung (CEO)
18 Jahre bei Sika in der Schweiz,
in Deutschland und in Asien

Paul Schuler
EMEA
26 Jahre bei Sika in der Schweiz,
in Deutschland und in den USA

Thomas Hasler
Technologie (CTO)
25 Jahre bei Sika in den
USA und in der Schweiz

GANZHEITLICHE FÜHRUNG, FLACHE HIERARCHIEN

Ganzheitliche Führung der Wirtschaftsregionen und Zielmärkte, von der Entwicklung über die Produktion bis zum Kunden. Sika organisiert sich soweit wie möglich dezentral, mit flachen Hierarchien und breiten Kontrollspannen.

VERWALTUNGSRAT			
Paul Hälg , Präsident Urs F. Burkard	Frits van Dijk Willi K. Leimer	Monika Ribar Daniel J. Sauter	Ulrich W. Suter Christoph Tobler



KOMPETENZ UND ENGAGEMENT

Sika fördert die Kompetenz und den Unternehmergeist der Mitarbeitenden. Entscheidungen und Verantwortlichkeiten werden auf die Kompetenzebene delegiert. Schulung und Entwicklung der Mitarbeiter haben eine hohe Priorität. Sika bildet interne Führungskräfte aus und bevorzugt interne Kandidaten bei Beförderungen.

Die Tätigkeiten aller Mitarbeitenden sind klar auf strategische und operative Ziele ausgerichtet. Viele Mitarbeitende werden hierzu mittels Zielvereinbarungen geführt. Der kooperative Führungsstil stellt sicher, dass die Mitarbeitenden an Entscheidungsfindungen beteiligt sind. Vorgesetzte sollen für ihre Mitarbeitenden ein Vorbild sein und deren Initiative, Kreativität und Entwicklung fördern. Sika befördert vorrangig interne Kandidaten auf Fach- und Führungspositionen. So wurden beispielsweise in den letzten beiden Jahren Sika Senior Management-Funktionen fast ausschliesslich intern besetzt.

BESCHÄFTIGTENZAHL

Die Zahl der Mitarbeitenden stieg im Berichtsjahr um 7.0% auf 16'293 (Vorjahr: 15'233). Der Grossteil der neuen Mitarbeitenden – insgesamt 1'058 Personen – stiess im Rahmen von Akquisitionen zu Sika.

Die Altersstruktur von Sika ist recht ausgewogen: 17.5% der Mitarbeitenden sind jünger als 30 und 20.6% älter als 50 Jahre. Gemeinsam erwirtschafteten alle Mitarbeitenden von Sika im Jahr 2013 eine Nettowertschöpfung von CHF 1'542 Mio. (Vorjahr: CHF 1'465 Mio.). Dies entspricht einer Nettowertschöpfung pro Mitarbeiter von CHF 98'000 (Vorjahr: CHF 96'000).

Führungskräfte werden von Sika auf verschiedenen Ebenen gefördert: Zum einen durch Fort- und Weiterbildung – initiiert durch die jeweiligen Landesgesellschaft oder durchgeführt von der Sika Business School. Zum anderen legt Sika Wert darauf, dass der Führungsnachwuchs verschiedene Funktionsbereiche kennenlernt und idealerweise Erfahrungen in anderen Ländern sammelt. Konzernweit gültige Richtlinien garantieren Mitarbeitenden, die für längere Zeit im Ausland arbeiten, Sicherheit, Klarheit und einen fairen Arbeitsvertrag.

«FÜR UNS SIND DIE SIKA KUNDEN TEAMMITGLIEDER, DIE UNSERE ZIELE TEILEN.»

STEPHAN ENGELHARDT

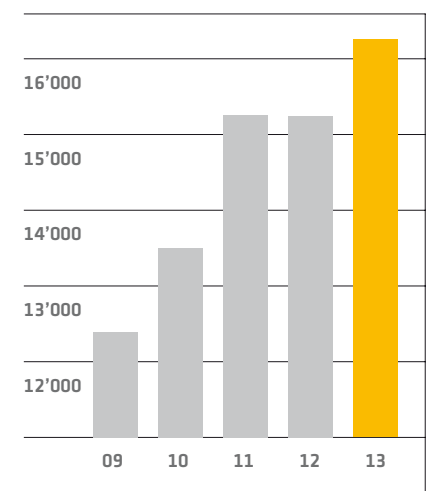
APPLICATION FIELD TECHNICIAN ROOFING
SIKA DEUTSCHLAND

SIKA BUSINESS SCHOOL

Die Sika Business School bietet diverse Programme in den Bereichen Managemententwicklung und Talent Development an. Im Berichtsjahr nahm das komplette Sika Senior Management – rund 160 Führungskräfte – an einem mehrtägigen Führungsseminar an der Internationalen Business School IMD in Lausanne (Schweiz) teil. Darüber hinaus führte die Sika Business School globale und regionale Führungstrainings für Nachwuchskräfte durch.

Mit zahlreichen Schulungen zur Stärkung der Vertriebskompetenz setzt die Sika Business School auch einen besonderen Schwerpunkt auf den Bereich Vertrieb/Marketing. Auf lokaler und regionaler Ebene finden des Weiteren zahlreiche Trainings zu den Sika Produkten und zu deren Anwendungsmöglichkeiten statt. Auf diese Weise wird die Kompetenz in der Kundenberatung weltweit gefördert.

ENTWICKLUNG MITARBEITENDE



PERFORMANCE

KONZERNBILANZ

in Mio. CHF	1.1.2012	31.12.2012	31.12.2013
	Angepasst ¹	Angepasst ¹	
Flüssige Mittel	536.0	994.2	1'028.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	875.3	871.5	909.7
Vorräte	530.6	521.6	539.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	75.8	83.9	92.0
Übrige kurzfristige Aktiven	34.0	26.5	18.9
Umlaufvermögen	2'051.7	2'497.7	2'587.9
Sachanlagen	860.6	873.3	920.2
Immaterielle Werte	771.0	742.3	1'066.0
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	21.1	15.3	13.9
Latente Steueransprüche	102.4	109.4	104.7
Übrige langfristige Aktiven	30.5	42.2	39.3
Anlagevermögen	1'785.6	1'782.5	2'144.1
AKTIVEN	3'837.3	4'280.2	4'732.0
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	501.0	492.1	560.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	191.4	197.6	204.9
Obligationenanleihe	0.0	249.9	299.7
Steuerschulden	58.0	57.4	72.6
Kurzfristige Rückstellungen	11.3	15.5	22.0
Übrige kurzfristige Schulden	59.1	31.0	29.9
Kurzfristiges Fremdkapital	820.8	1'043.5	1'189.1
Obligationenanleihen	796.0	847.1	946.9
Langfristige Rückstellungen	90.6	81.9	93.0
Latente Steuerverbindlichkeiten	98.0	96.2	129.6
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	251.7	269.7	212.9
Übrige langfristige Schulden	40.0	32.0	24.3
Langfristiges Fremdkapital	1'276.3	1'326.9	1'406.7
FREMDKAPITAL	2'097.1	2'370.4	2'595.8
Aktienkapital	1.5	1.5	1.5
Eigene Aktien	-55.7	-27.6	-13.7
Reserven	1'781.4	1'921.0	2'132.3
Anteil Sika Aktionäre am Eigenkapital	1'727.2	1'894.9	2'120.1
Nicht beherrschende Anteile	13.0	14.9	16.1
EIGENKAPITAL	1'740.2	1'909.8	2'136.2
PASSIVEN	3'837.3	4'280.2	4'732.0

¹ Angepasst wegen der Anwendung des geänderten IAS 19 (vgl. Konsolidierungsgrundsätze).

KONZERNERFOLGSRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

in Mio. CHF	%	2012	%	2013	Veränderungen in %
		Angepasst ¹			
Nettoerlös	100.0	4'828.9	100.0	5'142.2	6.5
Materialaufwand	-47.8	-2'309.6	-47.6	-2'446.6	
Bruttoergebnis	52.2	2'519.3	52.4	2'695.6	7.0
Personalaufwand	-21.5	-1'037.2	-20.1	-1'031.1	
Übriger operativer Aufwand	-18.8	-909.0	-19.2	-988.6	
Betriebsgewinn vor Abschreibungen	11.9	573.1	13.1	675.9	17.9
Abschreibungen	-2.9	-140.1	-2.9	-152.4	
Betriebsgewinn	9.0	433.0	10.2	523.5	20.9
Zinsertrag	0.1	6.9	0.1	3.0	
Zinsaufwand	-0.8	-38.0	-0.7	-33.9	
Übriger Finanzertrag	0.1	2.8	0.1	5.8	
Übriger Finanzaufwand	-0.3	-16.3	-0.4	-22.8	
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	0.0	1.4	0.0	1.1	
Gewinn vor Steuern	8.1	389.8	9.3	476.7	22.3
Ertragssteuern	-2.3	-111.3	-2.6	-132.0	
Gewinn	5.8	278.5	6.7	344.7	23.8
davon Sika Aktionäre	5.8	276.9	6.7	342.2	
davon nicht beherrschende Anteile	0.0	1.6	0.0	2.5	

DETAILS ZUR GELDFLUSSRECHNUNG

in Mio. CHF	2012	2013
Betriebstätigkeit	427.3	574.0
Investitionstätigkeit	-139.0	-555.0
Finanzierungstätigkeit	173.9	23.9
Umrechnungsdifferenzen	-4.0	-8.8
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	458.2	34.1
Betriebstätigkeit	427.3	574.0
Investitionstätigkeit	-139.0	-555.0
Freier Geldfluss	288.3	19.0
Akquisitionen / Desinvestitionen abzüglich flüssiger Mittel	8.5	410.9
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Finanzanlagen	5.7	2.8
OPERATIVER FREIER GELDFLUSS	302.5	432.7

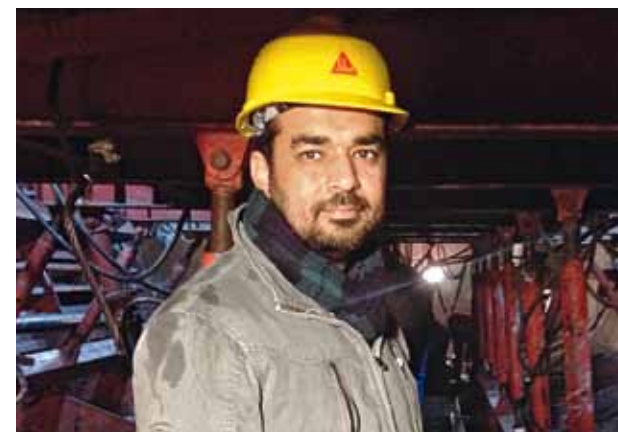
BUILDING TRUST

WAS WIR ANBIETEN, HAT QUALITÄT,
UND WAS WIR VERSPRECHEN, HAT
ZUKUNFT. DAFÜR SETZEN WIR UNS
TÄGLICH EIN.

GEMEINSAM, ENTSCHLOSSEN UND
IM GEIST DER PIONIERS.

Vertrauen ist Ergebnis und Versprechen zugleich. Entscheidend ist nicht nur, was wir sagen, sondern vor allem, was wir tun. Deshalb haben wir Sika Mitarbeitende auf der ganzen Welt und aus verschiedensten Bereichen und Positionen gefragt, wie sie Building Trust verstehen und was sie dazu beitragen, um diesen Anspruch einzulösen.

Die Antworten machen deutlich: Vertrauen und Qualität sind keine Selbstverständlichkeit. Sie werden jeden Tag aufs Neue erarbeitet.



HAIDER ALI MALHI
TARGET MARKET MANAGER CONCRETE
PAKISTAN

Building Trust ist für mich
Rücksichtnahme, die Synergie
und wahren Respekt bringt.



HANAA ADBEL HAMID
TARGET MARKET MANAGER REFURBISHMENT
ÄGYPTEN

Meine Heimat macht einen schwierigen Wandel durch. Die Rückendeckung meiner Sika Familie gibt mir Halt.



CHRISTINE KALTSIS-MOREY
QUALITY CONTROL LAB MANAGER
USA

Transparenz ist die Basis für
echte Partnerschaft mit Kunden,
Lieferanten und Kollegen.



BENEDICT BLANK
PRODUCTION
DEUTSCHLAND

Gleichbleibend hohe Produktqualität:
diesen Anspruch wollen mein Team
und ich verwirklichen – Tag für Tag.



DAVID SVOBODA
SALES TARGET MARKET CONCRETE UND TARGET MARKET
WATERPROOFING, TSschechien

Wir sind Partner, Freunde, Kollegen
und Unterstützer bei der Lösung
komplexer Kundenprobleme.



GABRIEL CARPENTIER
SALES REPRESENTATIVE RESIDENTIAL CONSTRUCTION SEALING &
BONDING, REFURBISHMENT UND WATERPROOFING, KANADA

Sika steht für Qualität. Das sagen uns
die Kunden jedes Mal, wenn wir unser
Angebot vorstellen.



ANGELA WEI
RESEARCH & DEVELOPMENT MANAGER
CHINA

Wir entwickeln innovative, zuverlässige Produkte und stellen sicher, dass der Kunde der Qualität vertrauen kann.



CHRISTOPHE BIND
INDUSTRIAL UND EXPORT SALES MANAGER
GROSSBRITANNIEN

Everbuid gehört erst seit Kurzem zur Sika Familie. Da ist es wichtig, sich aufeinander verlassen zu können.



HOLLMAN TOGORA
SALES SUPPORT ADMINISTRATOR
KOLUMBIEN

Wir haben Wirtschaftskrisen überwunden – in erster Linie dank dem Engagement unserer Mitarbeitenden.



MARTIN KONSTANZER
DEPARTMENT MANAGER SCALE-UP, R & D SEALING & BONDING
SCHWEIZ

Wir tragen die Verantwortung vom Labor bis zum Einsatz bei den Kunden.



MARIO SILVA
TECHNICAL DEPARTMENT
URUGUAY

17 Jahre Sika Mitarbeiter, davor 24 Jahre Kunde. Beide Blickwinkel zeigten mir: Vertrauen steht im Zentrum.



ALVIN LIN
SPECIFICATION ENGINEER
SINGAPUR

Wir schaffen die Basis für Architekten und Berater, damit sie vom Keller bis zum Dach auf Sika zurückgreifen.

BUILDING TRUST. DER BESTE BEWEIS SIND UNSERE MITARBEITENDEN. IHR PIONIERGEIST, IHRE PARTNERSCHAFTLICHKEIT UND IHRE AUSDAUER BILDEN DAS FUNDAMENT UNSERES ERFOLGS UND DER ZUSAMMENARBEIT MIT UNSEREN KUNDEN.



Zu den vollständigen Statements:
annualreport.sika.com



JOHANNA GÖBL
OFFICE MANAGER UND HR MANAGER
UNGARN

Für unseren Erfolg ist dieser Leitgedanke massgeblich, da er auch unsere Kundenbeziehungen prägt.



NICOLE MEZEL
ACCOUNTING
CHILE

Wir haben einen Radar für innovative Ideen, die zur Entwicklung von Sika beitragen. So leben wir Building Trust.



DAVE TITO
WAREHOUSE OPERATIONS
NEUSEELAND

Ich arbeite hart am Aufbau guter, aufrichtiger Beziehungen mit Partnern, Einkäufern und Vertretern.



MILOUDI NAFIL
COURIER
MAROKKO

Die Menschen, die bei Sika arbeiten, bauen auf mich. Daher will ich mein Bestes geben.



NGYEN THI YEN
PURCHASING UND CUSTOMER SERVICE SUPERVISOR
VIETNAM

Building Trust bedeutet Erfolg für alle.

SEALING & BONDING

INNOVATIVE KLEB- UND DICHTSTOFFE
ÜBERNEHMEN NEUE FUNKTIONEN
UND LIEFERN ZUKUNFTSWEISENDE
RESULTATE:

LEICHTBAU BEI AUTOMOBILEN SENKT
ENERGIEVERBRAUCH UND CO₂-AUSSTOSS.
ELASTIZITÄT MACHT GEBÄUDE ERD-
BEBENSICHER. EMISSIONSARME
GEBÄUDEHÜLLEN ERHÖHEN DIE LEBENS-
QUALITÄT.

DAS IST SIKA. DAS IST BUILDING TRUST.

ZAHLEN, FAKTEN, HIGHLIGHTS

**VOR ÜBER
40 JAHREN**

erfand Sika den ersten
kommerziell genutzten
Einkomponenten-Klebstoff
auf Polyurethanbasis.

Pro Jahr werden

**ÜBER 1^{MILLIONEN}
FENSTER-
RAHMEN**

mit Sika Produkten abge-
dichtet und sparen damit
über die ganze Lebenszeit
mehr als

**10'000
TANKWAGEN
HEIZÖL**

ein.

60^{MILLIONEN}

AUTOSCHEIBEN

pro Jahr werden mit Sikaflex® geklebt.

In den letzten 10 Jahren wurden über

**50^{MILLIONEN} M² FENSTER
UND FASSADEN**

mit Sika Kleb- und Dichtstoffen produziert.

Sika Klebstoffe machen

15^{MILLIONEN}

**AUTOS
JÄHRLICH**

stabiler und sicherer.

Mit Sikas Jahresproduktion an Parkett-
klebstoffen liesse sich eine Fläche von über

**1'000 FUSSBALL-
FELDERN**

verkleben.

Dank den innovativen Vorbehandlungssystemen von Sika entstehen
bei der Direktverglasung jährlich

150'000 LITER WENIGER

flüchtige organische Verbindungen (VOC).



rüstung von Bauten und senken durch eine dichtere Gebäudehülle als bei herkömmlichen Fassaden den Energieverbrauch für Heizung und Kühlung.

Ihre Bewährungsprobe haben Klebeverbindungen schon lange bestanden. In der Automobil- und Schienenfahrzeugindustrie sind geklebte Scheiben oder Karosserieteile heute Alltag. Sie halten grossen Temperaturdifferenzen, Nässe, Schnee, Chemikalien sowie laufend wechselnden Belastungen über lange Zeit hinweg stand und haben damit die Konstruktion und Produktion von Fahrzeugen revolutioniert.

Diese Erfahrungen wurden in den letzten Jahren auf den Gebäudebereich übertragen. So sind die Gläser und Paneele vieler neuer Hochhäuser heute aufgeklebt und nicht mehr verschraubt. Prominente Beispiele, die mit Klebelösungen von Sika realisiert wurden, sind «The Shard» von Renzo Piano oder der «Swiss-Re-Tower» von Norman Foster in London. Das Kleben von Fensterscheiben und Paneelen bringt mehrere Vorteile mit sich: Die Montage geht schnell voran und die Scheiben oder Platten brauchen keine Metallrahmen mehr, die Kältebrücken bilden. Zudem können durch die kraftschlüssige Verbindung Verkleidungsmaterialien neu eine aussteifende Funktion übernehmen. Dies vereinfacht die Planung, spart Material, erhöht die Nutzfläche durch den Wegfall von aussteifenden Elementen und ermöglicht nicht zuletzt den Architekten neue gestalterische Freiheiten.

Die Übertragung der Klebetechnik vom Fahrzeugbau auf Gebäude war und ist eine Herausforderung für die Entwickler: Bei Fahrzeugen genügt aufgrund der Lebensdauer oder von Servicezyklen oft eine Haltbarkeit der Verbindungen von zehn Jahren. Bei Gebäuden hingegen sind Standzeiten von mindestens 25 Jahren gefordert. Erst dann steht in der Regel eine grosse Sanierung der Hülle an, bei der beispielsweise auch Fensterscheiben ausgetauscht werden.

Gerade wegen der langen Lebensdauer steigen auch die Anforderungen an die Gebäudehüllen. Ihre Nachhaltigkeit hängt nicht nur von der Konstruktion, sondern auch von den verwendeten Baustoffen ab. Sie müssen langlebig und emissionsarm zugleich sein, und in diesem Bereich übernimmt Sika eine führende Rolle.

UNSICHTBARE REVOLUTION

TEXT: RETO WESTERMANN,
FREIER JOURNALIST
FOTO: WOLFGANG BELLWINKEL

Neue Kleb- und Dichtstoffe haben in den letzten Jahren die Konstruktion von Gebäuden revolutioniert. Dadurch sind sie ein wichtiger Baustein für die Bewältigung der künftig anstehenden Bauaufgaben.

- > Rund 7,5 Billionen Dollar werden jedes Jahr weltweit im Bausektor investiert – das sind 10 Prozent des Bruttoinlandproduktes. Für 2014 prognostiziert das britische Beratungsunternehmen KHL einen Anstieg der Investitionen um 4,5 Prozent. Treiber der boomenden Baubranche ist vor allem der wirtschaftliche Aufstieg von Schwellenländern und der damit verbundene Ansturm auf die grossen Städte. Dort herrscht eine riesige Nachfrage nach Wohn- und Arbeitsraum sowie nach Verkehrswegen.

Der Bauwirtschaft kommt in diesem Kontext eine Schlüsselfunktion zu. Ihre Aufgabe ist es, nicht nur in möglichst kurzer Zeit die nötigen Wohn-, Büro- und Verkehrsflächen zu erstellen, sondern gleichzeitig auch Bauten zu realisieren, die wenig Betriebsenergie benötigen, dauerhaft sind und ihren Nutzern Sicherheit vor Erdbeben bieten. Denn zahlreiche der boomenden Städte befinden sich in Zonen mit erhöhter Erdbebengefahr. So etwa Mexiko City, Istanbul, Tokio oder viele Städte in China.

VORBILD FAHRZEUGBAU

Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, braucht es neue, innovative Bautechnologien. Dazu zählen auch Kleb- und Dichtstoffe, wie sie Sika herstellt und weltweit vertreibt. Sie verkürzen die Bauzeiten, erlauben einfachere Konstruktions- und Bauweisen, ermöglichen die erdbebensichere Aus- oder Nach-

SICHERHEIT BEI ERDBEBEN

Klebeverbindungen haben aber nicht nur den Bau von Gebäuden ein Stück weit revolutioniert, sondern auch ganz neue Möglichkeiten für die Erhöhung der Erdbebensicherheit bei bestehenden Bauten geschaffen. Spezielle, nur wenige Millimeter dicke Klebanker erlauben es heute, die Tragstruktur eines Hauses schnell und einfach zu verstärken. Im Falle eines Erdbebens bleibt so wichtige Bausubstanz erhalten und können Menschenleben gerettet werden.

Die neuen Einsatzgebiete zeigen: Obwohl meist unsichtbar, haben Klebe- und Dichtstoffe einen grossen Einfluss auf uns, unser Leben und unsere Gesellschaft. Sie vereinfachen die schnelle Erstellung von Bauwerken, sorgen für Sicherheit, erlauben einen schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen und bieten ganz neue Möglichkeiten für die Gestaltung von Gebäuden. Einige davon prägen heute schon die Skylines der grossen Städte. <

WEGBEREITER: SIKA IST FÜHREND BEI CRASHFESTEN KLEBSTOFFEN FÜR DEN AUTO- MOBILBAU

Die Leichtbaukarosserie des neuen Range Rover Sport: 39% weniger Gewicht, Sika verstärkt, crashresistent.



Der neue Range Rover Sport wurde komplett von Grund auf neu gestaltet. Das Ziel bestand darin, ihn zum schnellsten, agilsten und fahrraktivsten Land Rover aller Zeiten zu machen und dabei eine einmalige Fahrdynamik mit der branchenweit besten Geländetauglichkeit zu kombinieren. Dadurch hat Land Rover einen neuen Meilenstein im Automobildesign gesetzt. Die innovativen Klebstofftechnologien von Sika nehmen bei der Verbesserung der Fahrzeugsicherheit eine wesentliche Rolle ein.

> Das Konzept von erhöhter Agilität geht weit über die herausragende Leistung und das dynamische Fahrerlebnis dieses Offroaders hinaus. Es umfasst auch sein Design, den Verbrauch, die Emissionen und insbesondere auch das Sicherheitskonzept. Kurz gesagt, dazu gehört ein ganzes Bündel von Verbesserungen, die alle direkt miteinander verknüpft sind.

ALUMINIUMKAROSSERIE

Das Gewicht des Fahrzeugs war ein wesentlicher Aspekt, da es erheblichen Einfluss auf die gesamte Agilität und Leistung hat. Die erfolgversprechendste Möglichkeit, das Gewicht eines Fahrzeugs zu reduzieren, liegt bei der Materialwahl. Die Karosserie des Range Rover Sport besteht deshalb ganz aus Aluminium. Allein die neue Karosserie ist 39 Prozent leichter als das Stahläquivalent. Das Ergebnis: insgesamt 420 kg weniger Gewicht. Die Folgen: weniger Verbrauch und damit weit weniger Emissionen, bessere Nutzung der Motorleistung, grössere On- und Offroad-Tauglichkeit.

LEICHTER UND SICHERER

Leichtere Materialien wie Aluminium und Verbundstoffe haben im Vergleich zum konventionellen Stahl jedoch ein völlig anderes Crashverhalten. Daher hat Sika unter Anwendung seines Fachwissens auf dem Spezialgebiet der crashresistenten Strukturver-

© Jaguar Land Rover



© Jaguar Land Rover

LEICHTBAUMATERIALIEN BEDEUTEN DEN EINSATZ MODERNER KLEBTECHNOLOGIEN

> klebung gemeinsam mit dem Range Rover Sport-Projektteam bei der frühen Entwicklung während der anfänglichen technischen Konstruktionsphase mit dem Projekt begonnen

LEISTUNGSSTARKE CRASHFESTIGKEIT

Die Leichtbauweise stellt für die Art der Verbindung und Verstärkung verschiedener Materialien ganz neue Herausforderungen dar. Die Konstruktion der Karosserie erfordert ausgeprägte Festigkeits- und Energieabsorptionszonen. Da das Crashverhalten der einzelnen Fahrzeugbereiche genauestens kontrolliert werden muss, bietet Sika Automobilherstellern eine umfassende Palette an innovativen Materialien und Produkten einschliesslich genauen Computermodellen für die Entwicklung zugeschnittener Lösungen.

SikaPower® FÜR STRUKTURVERKLEBUNGEN

Die Verwendung von Leichtbaumaterialien bedeutet in vielen Fällen den Einsatz moderner Klebtechnologien. Konkret heisst das hochfeste Verklebungen, die für das Crashenergiemanagement und die Verstärkung der Karosseriekonstruktion erforderlich sind und neu entwickelte, verstärkte Kunststoffe für verbesserte Steifigkeit und Beständigkeit.

SikaPower® wird zur Verklebung von Bereichen genutzt, die hohen mechanischen Belastungen ausgesetzt sind. Durch den Einsatz des Klebstoffes kann die Karosseriestruktur selbst mehr Energie absorbieren und zeigt ein sicherheitsoptimiertes Crashverhalten. SikaPower® erhöht nicht nur die Steifigkeit der Fahrzeugkarosserie, sondern ist auch extrem alterungsbeständig, dauerhaft und verfügt über hervorragende Verarbeitungseigenschaften.

Die Sika Produkte im Range Rover Sport verbessern das Crashverhalten und die Crashresistenz entscheidend. Sie tragen massgeblich zur Leichtbauweise bei, verringern Vibrationen und Geräuschentwicklung und erhöhen insgesamt die Sicherheit der Passagiere. <

Der neue Range Rover Sport

Sika verstärkter Leichtbau macht das Fahrzeug sicherer. Weniger Gewicht verbessert die Fahreigenschaften, senkt den Verbrauch und vermindert den CO₂-Ausstoss.



© Jaguar Land Rover

Paradigmawechsel in der Automobilproduktion

Die konventionellen Verbindungstechniken haben starke Konkurrenz erhalten. Was bisher geschweisst, genietet oder verschraubt wurde, wird heute und in Zukunft geklebt. Sika bietet ein ganzes Programm von Klebstoffen für die industrielle Fertigung, mit denen unterschiedlichste Materialien verbunden, verstärkt und abgedichtet werden.



Crashresistenz: Kleben ist besser

Zwei Teile im Crashtest, links die geschweissten Versionen, rechts die geklebte: Die geklebte absorbiert die Kräfte besser und wird weit weniger stark verformt.



Video
Mehr zum crash-resistenten Kleben
annualreport.sika.com

WIR KÜMMERN UNS



© BMW AG

UM DIE INNEREN WERTE

DAMIT DIE ÄUSSEREN UMSO BESSER WERDEN. SIKA ERMÖGLICHT RADIKALEN LEICHTBAU IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE.

Hochzeit beim BMW i3

Der Höhepunkt des Produktionsprozesses ist die Verbindung von Karosserie und Antriebseinheit. Beim BMW i3 übernimmt Sika-Klebstoff eine entscheidende Rolle. Denn hier werden Lifemodul, die Fahrgastzelle aus Karbon, und

Drivemodul, das Chassis aus Aluminium mit Elektromotor und Batterien, mit dem ultrahochfesten Klebstoff dauerhaft und elastisch verbunden. Auch bei der Direktverglasung verlässt sich BMW auf einen Sika Klebstoff.

> Zurzeit sind rund eine Milliarde Personewagen zugelassen, und es werden jedes Jahr mehr. Angesichts dessen und der Tatsache, dass Ressourcenknappheit, steigender Energieverbrauch und die Zunahme der CO₂-Emissionen zwingend neue Ideen, Technologien und Produktionsweisen verlangen, ist es einleuchtend, dass die Zukunft effizientere Fahrzeuge braucht. Dabei ist ein Aspekt entscheidend: Auch wenn ein paar Kilo weniger Gewicht, ein paar Gramm weniger CO₂ oder etwas weniger Material- oder Energieverbrauch bei einem einzelnen Fahrzeug bescheiden erscheinen, sind die Folgen spürbar. Denn jedes Jahr werden Millionen Neuwagen gebaut. Da kann selbst eine kleine Verbesserung grosse Auswirkungen haben.



© BMW AG

DIE ZUKUNFT GEHÖRT DEM LEICHTBAU UND DEM MULTIMATERIALDESIGN

Weil heute der Material- oder der Energieverbrauch im Fokus stehen, geht die Entwicklung beschleunigt in Richtung Leichtbau. Das führt konsequent zum sogenannten Multimaterialdesign. Die Fahrzeuge bestehen nicht mehr wie früher im Wesentlichen aus Stahl, sondern aus Kombinationen verschiedener Materialien. Seit den Neunzigerjahren nahm der Aluminiumanteil im Fahrzeugbau stetig zu, und carbonfaserverstärkte Kunststoffe (CFK) werden trotz höherer Preise vermehrt eingesetzt.

BMW i3 – SETZT MASSSTÄBE IN DER LEICHTBAUWEISE

Die traditionellen Materialverbindungen Nieten, Schrauben und Schweißtechniken wie Punktschweißen werden abgelöst oder ergänzt durch Klebeverbindungen, die nicht nur ultrahochfest sind, sondern gleichzeitig auch elastisch bleiben.

Die Klebstoffe müssen auf unterschiedlichen Materialien gleich gut haften, aber auch deren unterschiedliche Ausdehnungsverhalten kompensieren – bei gleichzeitig idealer Steifigkeit und optimiertem Fahrverhalten.

Die Ultra-High-Modulus-Klebstoffe (UHM) auf i-Cure®-Basis sind eine Neuentwicklung, mit der Sika frühzeitig auf den Trend der Materialvielfalt im Automobilbau reagiert. Sie ermöglichen schnelle Fügeprozesse bei Multimaterialkombinationen und garantieren dauerhafte Funktionalität. Sika UHM-Klebstoffe sind einzigartig in der Branche. Sie eignen sich sowohl für den vollautomatischen Klebstoffauftrag in den Produktionsstrassen wie auch für den manuellen Auftrag. Paradebeispiel für die Anwendung der neuen Sika UHM-Klebstofftechnologie ist der BMW i3, der Vorreiter der reinen Elektromobilität.

MERCEDES S-KLASSE – GEKLEBTE ZUKUNFT

Die Mercedes S-Klasse zeichnet sich aus durch eine Modulbauweise der neuesten Generation, in welcher die verschiedensten Materialkombinationen zum Einsatz kommen. Daraus resultieren höchste Anforderungen an Konstruktion und Verbundtechnik. Die Karosserie basiert auf einem Materialmix von Aluminium und hochfesten Stählen. Dafür sind spezielle Verbundtechniken und Dichtstoffe zur Optimierung von Sicherheit, Schwingungsverhalten und Akustik gefragt. Bei der neuen S-Klasse kommen verschiedenste Sika Lösungen zum Einsatz: UHM-Klebstoffe zur Verbindung des Leichtbau-Aluminiumdachs mit der Stahlkarosserie und zur Steigerung der Fahrzeugsteifigkeit insgesamt, dazu ultraelastische Klebstoffe für die abzeichnungsfreie Verklebung der Dachversteifungsdeckel. Ausserdem wird Sika Klebstoff für die Verglasung eingesetzt. Die expandierenden Sika Karosserieversteifungsteile sowie Strukturklebstoffe sorgen für ein optimales NVH-Verhalten (Noise, Vibration, Harshness).

Die neuen Klebetechnologien und -produkte von Sika sind die Wegbereiter für hochleistungsfähigen Leichtbau und tragen damit wesentlich zur nachhaltigen Mobilität bei. <

JEDE VIERTE AUTOSCHEIBE

> Millionen Menschen sind täglich im Auto unterwegs. Die wenigsten von ihnen wissen jedoch, welche Funktionen die Scheibe, die ihnen freie Sicht auf die Strasse ermöglicht, tatsächlich hat. Noch viel weniger wissen, wie Scheiben am Fahrzeug befestigt werden.

KLEBEN FÜR DIE SICHERHEIT

Jede vierte Autoscheibe wird mit Sika Klebstoff befestigt, und zwar aus gutem Grund. Windschutzscheiben sind ein sicherheitsrelevantes Bauteil. Durch ihre Konstruktion als Verbundglasscheiben sind sie Teil der Fahrzeugstruktur und tragen zur Steifigkeit des Fahrzeugs bei. Dank der Art ihrer Befestigung, nämlich dem Verkleben, absorbieren sie Vibrationen, nehmen Stöße auf und beeinflussen damit das Fahrverhalten des Fahrzeugs generell. Die heutigen Windschutzscheiben splintern nicht mehr. Bei einem Crash nehmen sie enorme Kräfte auf. Die Verklebung der Scheiben muss so sicher sein, dass diese sich nicht vom Rahmen löst. Zum Schutz der Insassen müssen Frontscheiben den Airbag abstützen. Das stellt höchste Anforderungen an die Verbindung zwischen Glas und Fahrzeug, und genau dafür hat Sika Produkte entwickelt, die sich bei den Automobilherstellern ebenso bewährt haben wie im Autoglasersatzmarkt.

DIREKTVERGLASUNG IN DER SERIE

Sika bedient die Automobilhersteller seit über 25 Jahren mit ständig weiterentwickelten Klebtechnologien. Geklebte Glasscheiben sind heute struktur- und sicherheitsrelevante Bauteile.


Die Entwicklung der Klebtechnologien wird durch die extrem hohen Sicherheitsanforderungen an die Autoscheiben vorangetrieben. Sikaflex® Scheibenklebstoffe und die entsprechenden Haftvermittlersysteme – Aktivator- und Primersysteme – werden selbst den härtesten Funktions- und Sicherheitsvorgaben gerecht und haben sich im Automobilbau bewährt. Dank schnellerem Haftungsaufbau sowie beschleunigter Aushärtung lassen sie sich perfekt in die Fertigungsabläufe integrieren und erlauben sogar kürzere Taktzyklen und eine flexiblere Prozessintegration.

KÜRZESTE «SAFE DRIVE AWAY TIME» – DAS SIKAS SPITZENARGUMENT IM AUTOGLASERSATZMARKT

Nicht umsonst beträgt der Marktanteil von Sika im Autoglasersatzgeschäft, dem sogenannten Aftermarket, mehr als 30 Prozent. Die Sika Reparatursets werden in über 80 Ländern eingesetzt, weil sie von Autoherstellern und Versicherungen geprüft und zugelassen sind und weil die Werkstätten von Sika in der korrekten Anwendung umfassend geschult werden. Das Verkleben der Windschutzscheibe mit SikaTack® Produkten erlaubt eine extrem kurze «Safe drive away time». Das ist die Zeit, die es beim Autoglasersatz braucht, bis das Fahrzeug wieder den Sicherheitsstandards von Neuwagen entspricht und aus der Werkstatt wegfahren darf. Dies, zusammen mit der einfachen und lösungsmittelfreien Anwendung, macht Sika zum bevorzugten Anbieter von Direktverglasungssystemen, sowohl für die Serienproduktion als auch im Autoglasersatzgeschäft. <



Autoglasersatz mit Garantierhalt
Beim Autoglasersatzgeschäft hält Sika einen Marktanteil von über 30 Prozent. Die wichtigsten Gründe dafür sind die einfache Anwendung mit dem Sika Reparaturset, die kurze «Safe drive away time» und die Tatsache, dass Herstellergarantie und Versicherungsschutz erhalten bleiben.

 **Video**
Mehr zum Autoglasersatz
annualreport.sika.com



Automatisch perfekt
Das Direktverglasungssystem Sikaflex® erfüllt die höchsten Sicherheitsstandards und beschleunigt den Produktionsprozess massgeblich.

WIRD MIT SIKAS GEKLEBT



GEBÄUDE- HÜLLE

Die Gebäudehülle trennt den Innenraum vom Aussenraum. Das ist der Teil eines Bauwerks, der die Nachhaltigkeit, gemessen an der Lebensdauer, am meisten beeinflusst. Sika Produkte und Lösungen ermöglichen umfassenden Schutz gegen aussen und leisten einen entscheidenden Beitrag zum angenehmen Raumklima im Innern.

> Zur Gebäudehülle zählen verschiedenste Bauelemente. Zum Beispiel Fenster, Fassaden, Isolierungen, aber auch Fugen, Stützen und Verkleidungen. Für Gebäudehüllen gelten deshalb besonders hohe Anforderungen. Diese sind weltweit unter anderem in den «Green Building Certification»-Programmen festgehalten. Wer heute ein Gebäude nach diesen Nachhaltigkeitsstandards erstellt oder renoviert, leistet einen wesentlichen Beitrag zum zukunftsorientierten Bauen und profitiert gleichzeitig wirtschaftlich und hinsichtlich Wohnkomfort über einen langen Zeitraum.

tragen während der gesamten Nutzungsphase massgeblich zur Energieeffizienz von Gebäuden bei und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum nachhaltigen Bauen.

Dies alles hilft, den Nachhaltigkeitsgrundsatz «We give more than we take» zu erfüllen. Im Fall der Gebäudehülle zeigt sich dies darin, dass der Anteil der Sika Kleb- und Dichtstoffe am ökologischen Fussabdruck des Gesamtgebäudes zwar vernachlässigbar klein ist, aber dessen Energieeffizienz und Energiebilanz über die gesamte Nutzungsdauer signifikant verbessert.

Sika Produkte und Lösungen gibt es für alle Komponenten des Gebäudes und der Gebäudehülle: für Mauern, Dächer, Fundamente, Fenster, Türen, Isolationen und alle andern performancerelevanten Bestandteile. Einige sind hier dargestellt:

- Sika Dichtstoffe verbinden Fenster mit Mauerwerk und verhindern Wärmetransfer von innen nach aussen und umgekehrt.
- Sika Lösungen dichten die Wandkonstruktion ab und schützen so die Isolation vor Durchfeuchtung.
- Sika Klebstoffe verbinden Fenster und Rahmen. Sie verstärken die Fensterkonstruktion und ermöglichen grössere Fensterflächen für mehr Sonnenwärme und geringeren Energieverbrauch.
- Emissionsarme, auf i-Cure®-Technologie basierte Dicht- und Klebstoffe von Sika garantieren eine sichere Verarbeitung und eine gute Innenraumluftqualität während der täglichen Nutzung.
- Sika Dicht- und Klebstoffe und Membranen verbinden verschiedene Komponenten der Gebäudehülle, unterschiedlichste Fassadentypen wie Vorhängefassaden, Glas-Metall-Fassaden, Fenster, Türen, Dächer.

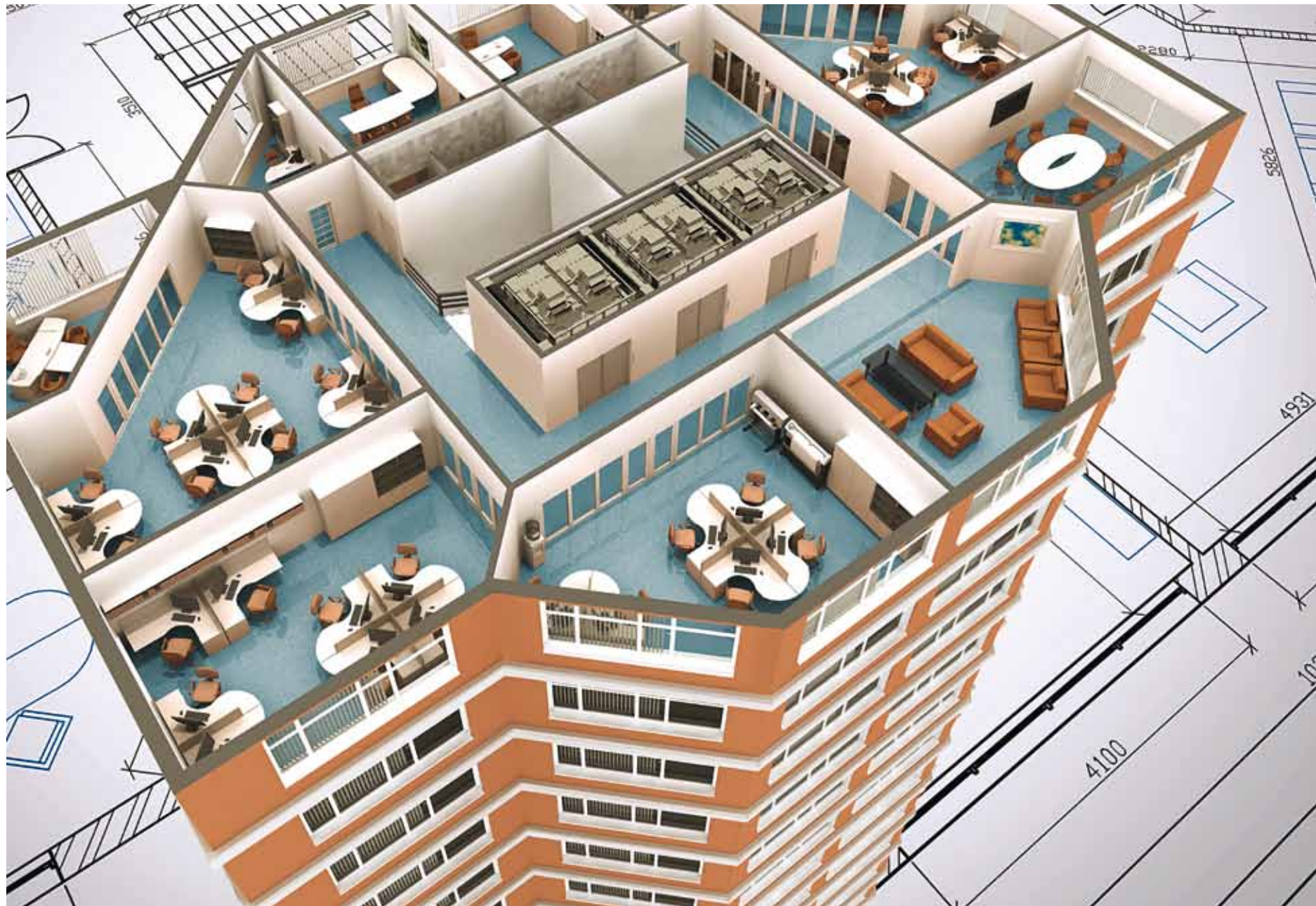
Als führender Anbieter im Bereich der Bauchemie verfolgt Sika eine klare Nachhaltigkeitsstrategie, die sich unter anderem in den innovativen Produkten und Lösungen für eine verbesserte Gebäudehülle manifestiert. <

Das weltweit bekannteste Gebäudebewertungsprogramm ist LEED (Leadership in Energy and Environmental Design). BREEAM, DGNB, Green Globes und Green Star sind weitere international verbreitete und akzeptierte Nachhaltigkeitsstandards. Der Fokus dieser verschiedenen Programme liegt auf dem gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes, mit unterschiedlichen bauprodukt-spezifischen Schwerpunkten wie graue Energie, Wärmedämmung, Emissionsfreiheit und Recycling.

Zudem legen nationale Normen und Richtlinien die Mindestanforderungen an die Gebäudehülle fest. Dazu gehören Mindestwärmewerte, Kontrolle von Dampf und Feuchtigkeit, Regulierung der Temperatur, Steuerung des Luftdrucks und Unterstützung der Gebäudestruktur. Die Art und Weise, wie diese Funktionen umgesetzt werden, beeinflusst die Performance des Gebäudes – zum Beispiel bei Wärmedämmung, Energieverbrauch und Luftwechsel – massgeblich. Die Qualität der Umsetzung hängt von der architektonischen Auslegung und den verwendeten Baustoffen ab. Eine zentrale Rolle spielen dabei die eingesetzten Kleb- und Dichtstoffe und die Sorgfalt bei ihrer Verarbeitung.

SIKA STEHT FÜR NACHHALTIGKEIT

Sika bietet ein Produktportfolio und Lösungen, dank denen es in allen Ländern und unter unterschiedlichsten klimatischen Bedingungen möglich ist, rundum nachhaltige Gebäudehüllen zu erstellen. Dabei hat sich eine besondere Qualität als wichtiges Alleinstellungsmerkmal erwiesen: die Dauerhaftigkeit. Sikas langlebige und dauerhafte Kleb- und Dichtstoffe



Christchurch, Neuseeland.
Viele Menschen, viele Häuser heisst grössere Risiken. Das Erdbeben von Christchurch 2011 hinterliess tragische Spuren.



ERDBEBEN- SICHER BAUEN MIT SIKA

Video
Mehr zu erdbebentauglichen
Fugendichtstoffen
annualreport.sika.com

Neuseeland, am südwestlichen Ende des pazifischen Feuerrings gelegen, gehört zu den Ländern mit häufigen Vulkanausbrüchen und Erdbeben. Das Christchurch-Erdbeben von 2011 zeigte auf dramatische Weise, wie wichtig erdbebensicheres Bauen ist.

>
Die wichtigsten Faktoren der erdbebensicheren Bauweise sind das Entkoppeln des Gebäudes von seinem Untergrund, die Konstruktion des Tragwerks und die Verbindung der verschiedenen Gebäudekomponenten wie Fassade, Böden und Einbauten. Erdbebensicherheit wird nicht dadurch erreicht, dass schwerer und starrer, sondern stabiler und flexibler gebaut wird.

FLEXIBLE FUGEN

So werden die Gebäude auf Gleit- oder Bleikernlager gebaut, um die Fähigkeit der Eigenschwingung zu erhöhen. Für die Tragkonstruktion wird duktiles, das heisst verformbares Baumaterial verwendet, damit die starken horizontalen Kräfte aufgenommen werden können. Die Verbindungen zwischen den Gebäudekomponenten müssen hochflexibel sein. Fassaden- und Boden fugen brauchen besonders gute Druck- und Dehnungseigenschaften, um im Ernstfall standzuhalten.

SIKAHYFLEX®-250 FACADE

SikaHyflex®-250 Facade kam exakt zu einem Zeitpunkt auf den Markt, als die Bauvorschriften in Neuseeland verschärft wurden. Nach dem Christchurch-Erdbeben verdoppelte sich die Nachfrage nach erdbebentauglichen Fugendichtstoffen, und SikaHyflex®-250 Facade erfuhr einen wahrhaften Boom. Die Gründe dafür sind offensichtlich: Das Sika Produkt haftet auf fast allen Untergründen, verfügt über eine Dehnungsfähigkeit von über 100 Prozent und lässt sich um bis zu 50 Prozent komprimieren. Hinzu kommen überragende Reissfestigkeit sowie exzellente Wetter- und UV-Beständigkeit. Auch wenn die Sika Fugentechnologie nur einen Teil des erdbe-

bensicheren Bauens ausmacht: mit SikaHyflex®-250 Facade begann eine neue Ära im Fassadenbau.

SIKA MACHT HÄUSER SICHERER

Eine weitere, gerade in Erbebengebieten erfolgreiche Systemlösung ist Sika® CarboDur®. Sie dient der Tragwerksverstärkung bei bestehenden Gebäuden. Durch Applikation von kohlenstofffaserverstärkten Lamellen und Geweben können Beton-, Stahl-, Holz- und Mauerwerksbauten so verstärkt werden, dass ihre Widerstandsfähigkeit gegen Alterung und Naturgewalten wie Erdbeben entscheidend verbessert wird. <

NEUSEELAND HAT VERSCHÄRFTE BAUVORSCHRIFTEN FÜR ERDBEBEN-SICHERES BAUEN.

SikaHyflex®-250 Facade LEISTET EINEN ENTSCHEIDENDEN BEITRAG, UM SIE ZU ERFÜLLEN.

KARL JONES
FASSADEN-INGENIEUR, MOTT MCDONALD
NEUSEELAND
Spezialist für Ingenieurwesen und auf der Suche nach fortschrittlichen Lösungen für erdbebensicheres Bauen, ohne Kompromisse in Funktion und Design eingehen zu müssen



PAUL MORRISON
ARCHITEKT, WARREN AND MAHONEY ARCHITECTS
NEUSEELAND
Arbeitet zusammen mit Ingenieuren und Herstellern von Baumaterialien an immer sichereren Bauwerken für eine der erdbebenreichsten Gegenden der Welt



DER NEUBAU DER EUROPÄISCHEN ZENTRALBANK IN FRANKFURT AM MAIN

Das neue Wahrzeichen von Frankfurt ist ein Meilenstein moderner Architektur. Der Entwurf stammt vom weltbekannten Wiener Architekturbüro Coop Himmelb(l)au, Bauherrin ist die Europäische Zentralbank. Sika war Technologiepartner für viele am Bau beteiligte Unternehmen.



- > Der Gebäudekomplex der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht aus drei zusammenhängenden Baukörpern: dem Doppelbüroturm, der denkmalgeschützten Grossmarkthalle und dem Eingangsbauwerk, das Turm und Markthalle visuell und funktional verbindet.

Die anspruchsvolle Kombination von modernem Neubau und denkmalgeschütztem Altbau, die un-

terschiedlichen Anforderungen an die einzelnen Gewerke, die vielen beteiligten Unternehmen und die Komplexität des ganzen Projekts waren Herausforderungen, denen Sika mit einer Vielzahl bewährter Lösungen gerecht werden konnte. Sika verfügt über das Wissen, die Erfahrung und die Produktpalette, die es braucht, um Unternehmen und Bauherren bei der Planung und Realisierung solcher Grossprojekte optimal zu unterstützen.

Bei den Fassaden, dem Innenausbau und den Dachaufbauten arbeitete Sika eng mit den ausführenden Fachfirmen zusammen. Dank umfassender Beratung konnten viele Umsetzungs-, Material- oder Applikationsfragen bereits in der Planungsphase beantwortet werden. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wurden die beteiligten Unternehmen auch während der Ausführung stets begleitet. <



Video
Mehr zum Expertenwissen
annualreport.sika.com



© Robert Metsch

EZB, Frankfurt am Main
Der neue EZB-Hauptsitz umfasst eine Bruttogeschossfläche von 185'000 m² und bietet Raum für 2'300 Arbeitsplätze.



© Robert Metsch



FLORIAN DÖBBEL
CORPORATE MARKETFIELD
ENGINEER FACADE & INSULATING
GLASS, SIKA
Ingenieur für Fassadenanwendung,
zuständig für Innovation, Entwick-
lung und Umsetzung konstruktions-
und kundengerechter Lösungen

ENRICO CUTRI
SENIOR KEY ACCOUNT MANAGER,
CORPORATE FACADE, FENEST-
RATION AND INSULATING GLASS,
SIKA
Betreuung von globalen
Schlüsselkunden und Koordination
von Grossprojekten

ULLI MÜLLER
CORPORATE HEAD MARKETFIELD
ENGINEERING, SIKA
Leitung der Ingenieurabteilung,
tätig im Bereich der Bau-
und Industrieanwendungen

NACHHALTIGKEIT ÜBER DIE GANZE WERTSCHÖPFUNGSKETTE: BROAD HOMES UND SIKA, EINE VORBILDICHE VERBINDUNG



Broad Homes baut für die Zukunft Chinas. Als Gesamtlösungsanbieter für Wohn- und Geschäftshäuser in Zentren und Vorstädten setzt Broad Homes auf Nachhaltigkeit über die gesamte Wertschöpfungskette und ist damit zu einem Pionier und Vorbild der Branche geworden.



> BROAD HOMES VEREINT GESCHWINDIGKEIT UND NACHHALTIGKEIT.

Die Basis dazu liefert das hauseigene Forschungs- und Entwicklungszentrum mit über 500 Architekten, Ingenieuren und Spezialisten für Ökologie und Energie bis hin zu Computersimulationen als Management- und Planungsgrundlage. Das Resultat ist die nun fünfte Systembaugeneration, dank der die Bauzeit von Gebäuden um zwei Drittel gesenkt und über den gesamten Lebenszyklus mehr als 70 Prozent Energie eingespart werden kann.

Möglich ist dies, weil der gesamte Bauprozess neu konzipiert wurde. Der Industrialisierungsgrad stieg von 60 Prozent im Jahr 2005 auf 85 Prozent im Jahr 2013. Statt vor Ort werden die Gebäudekomponenten in Fabriken vorproduziert. Das bedeutet weniger Lärm, weniger Staub, weniger Wasser- und Materialverbrauch. Die hochindustrialisierte Fertigung senkt gleichzeitig die Kosten, verkürzt die Zeit zum Markt und sichert konstante Bauqualität und Präzision: Millimeter statt Zentimeter heisst die Broad-Home-Devise.

STRATEGISCHE ZUSAMMENARBEIT MIT SIKA

2013 eröffnete Broad Homes neue Produktionsniederlassungen in acht Provinzstädten. Für 2014 ist die Präsenz in allen 22 Provinzhauptstädten das Ziel. Bis 2015 soll die jährliche Produktionskapazität auf eine Gesamtauflage von 50 Millionen Quadratmeter gesteigert werden. Um die hohen Wachstums- und Nachhaltigkeitsziele weiterhin zu erreichen und in Zukunft auch in andere Länder zu expandieren, suchte Broad Homes ein global tätiges Partnerunternehmen mit weltweiter Erfahrung und ausgewiesener Kompetenz. Im August 2012 unterzeichneten Broad



TAN XINMING
GENERAL MANAGER OF SUPPLY CHAIN DEPARTMENT, BROAD HOMES
Kann dank Sika Lösungen schnelles Wachstum mit exzellenter Bauqualität und hohen Standards in der Nachhaltigkeit verbinden.

CHINA BOOMT. RASCH WACHSENDE STÄDTE, STEIGENDE LEBENSQUALITÄT UND DAS ERWACHENDE BEWUSSTSEIN FÜR UMWELT UND NACHHALTIGKEIT VERLANGEN INDUSTRIALISIERTE BAUPROZESSE, VORFERTIGUNG, LEBENSZYKLUS-APPROACH: DAS IST DIE CHANCE FÜR BROAD HOMES UND SIKA.



Video
Mehr zu Sika und Broad Homes
annualreport.sika.com

Homes und Sika eine strategische Zusammenarbeitsvereinbarung. Sika liefert sämtliche Betonzusatzmittel für die Vorfabrikation (Sika® ViscoCrete®), Flüssigfolien für Dächer (Sikalastic®), Fugendichtstoffe für die Abdichtung von Gebäudehüllen (Sikaflex® Construction PC). Gleichzeitig kann Sika die Erfahrung und das spezifische Know-how im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit und Gebäude-Lebenszyklus einbringen. Das zahlt sich für Sika und Broad Homes aus. – Sika und Broad Homes: zwei starke Namen für eine hoffnungsvolle Zukunft. <



Broad Homes ist ein Gesamtlösungsanbieter für nachhaltiges Bauen. Das Angebot reicht von Forschung und Entwicklung über Architektur-, Struktur-, Komfortdesign bis hin zu Gebäudebewirtschaftung und Kostenmanagement.

SIKA VERBESSERT DIE RAUMLUFT- QUALITÄT

In einer Welt, in der die meisten Menschen rund 80 Prozent ihrer Zeit in geschlossenen Räumen verbringen, braucht es lösungsmittel- und schadstofffreie Baumaterialien, und da ist Sika seit jeher der Zeit voraus.



DR. JÖRG VOGELSAANG
HEAD CORPORATE ANALYTIC SERVICE, SIKA TECHNOLOGY AG
Im Sika Testzentrum in der Schweiz werden Sika Produkte und Systeme nach den neusten Vorgaben und Verfahren auf ihre Emissionswerte geprüft.



Video
Mehr über VOC-Messung
annualreport.sika.com

Wohnen und Arbeiten ohne schädliche Lösungsmittel
VOC-freie Dicht- und Klebstoffe verbessern die Luftqualität in Wohn- und Geschäftsräumen. Sie erleichtern das Leben der Mitarbeitenden in der Herstellung, weil sich Atemschutzmassnahmen und aufwendige Absauganlagen erübrigen.



> Die Verringerung von schädlichen Emissionen war schon ein Anliegen von Sika, bevor Nachhaltigkeit zum öffentlichen Thema wurde. Als eines der ersten Unternehmen brachte Sika vor 30 Jahren lösungsmittelfreie Dicht- und Klebstoffe auf den Markt. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung sorgte immer wieder dafür, dass Sika Produkte und Systeme Regulierungen der Industrie und von Staaten im Voraus erfüllten. Jüngstes Beispiel ist die i-Cure®-Technologie.

PARADEBEISPIEL EINER SIKA INNOVATION

i-Cure® steht für «intelligente Aushärtung» und ist eine patentierte Einkomponenten-Vernetzungstechnologie für Kleb- und Dichtstoffe auf Polyurethanbasis. Sika Produkte mit i-Cure®-Technologie haben besonders geringe Emissionen. Sie sind nachhaltig für Mensch und Umwelt, sicher in der Anwendung und besonders beständig. Sie können für verschiedenste Einsatzbereiche gezielt formuliert werden. i-Cure®-basierte Produkte können überall, sogar in Reinräumen, bedenkenlos eingesetzt werden.

i-Cure® – DER TECHNOLOGIEMASSSTAB FÜR KLEB- UND DICHTSTOFFE

Die i-Cure®-Technologie leistet einen entscheidenden Beitrag zum nachhaltigen und energieeffizienten Bauen. Denn dabei stellen sich nicht nur neue Anforderungen an Konstruktion und Baustoffe, sondern vor allem auch an Verklebungen und Fugendichtungen. Ihre Festigkeit, Elastizität, Haftkraft und Beständigkeit müssen dem ganzen Lebenszyklus eines Gebäudes gewachsen sein. Das erfordert – neben tadelloser Verarbeitung –

Kleb- und Dichtstoffe, die unterschiedliche Materialien optimal verbinden und abdichten können. Das sind jedoch nur die «praktischen» Vorteile der i-Cure®-Technologie. Entscheidend sind die ökologischen und gesundheitlichen Qualitäten, und diese sind in jeder Hinsicht beispielhaft.

SIKA FÜR EIN ANGENEHMES RAUMKLIMA

Energieeffizienz erfordert möglichst dichte Gebäudehüllen. Um ein angenehmes Mikroklima im Innenraum zu erzielen, wo Menschen den grössten Teil ihrer Zeit verbringen, sind Baustoffe gefragt, die weder bei der Verarbeitung noch bei der langfristigen Nutzung gesundheitsgefährdende Substanzen freisetzen. Deshalb werden Sika Produkte und Systeme im Sika Emission Competence Center nach verschiedenen Standards und Richtlinien getestet. Zum Beispiel auf den Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (voc). Dazu gibt es verschiedene Verfahren. Bei den einen werden die Materialproben in einer Testkammer der Luft ausgesetzt und die freigesetzten Verbindungen gesammelt und analysiert. Zur Prüfung der Konformität mit geltenden und künftigen Richtlinien dienen Langzeituntersuchungen in grossen Testkammern. Für die gezielte Neuentwicklung von lösungsmittelfreien Dicht- und Klebstoffen werden besondere Testkammern für kleine Proben eingesetzt.

ERSTES VOC-FREIES DIREKTVERGLASUNGSSYSTEM

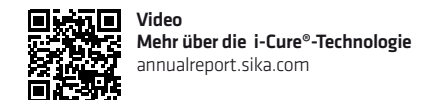
Besonders stolz ist Sika auf das erste voc-freie Direktverglasungssystem für die Automobilherstellung. Neustes Highlight des Systems ist Sika®HydroPrep® 100, ein wasserbasierter Akti-



vator für die Haftvermittlung auf Glas und Keramik, der die Leistungsfähigkeit von Produkten mit Lösungsmitteln problemlos erreicht oder übertrifft. Da er geruchlos und lösungsmittelfrei ist, erübrigen sich Atemschutzmassnahmen und aufwendige Absauganlagen bei der Produktion.

FORSCHUNG IM BLICK AUF DAS GANZE

Die Tests im Sika Emission Competence Center sind wichtige Schritte auf dem Weg zu nachhaltigen Produkten. Doch die Sika Nachhaltigkeitsstrategie setzt viel früher an und reicht viel weiter: Sika wählt die Rohstoffe nach ökologischen Kriterien aus, setzt umweltverträgliche Technologien ein und entwickelt die Produkte und Systeme im Blick auf den Lebenszyklus insgesamt. <



Video
Mehr über die i-Cure®-Technologie
annualreport.sika.com



Professor Tanakas Forschungsergebnisse fließen in die japanischen Industriestandards ein.

PROFESSOR TANAKA IM GESPRÄCH ÜBER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE BEI FUGENDICHTSTOFFEN

INTERVIEW: CHRISTINE KUKAN
PHOTO: MARC EGGIMANN

> **Kyoji Tanaka, emeritierter Professor am Tokyo Institute of Technology, lehrte 40 Jahre lang Materialwissenschaft mit Schwerpunkt Dichtstoffe und Abdichtungstechnologie. Er präsidierte eine Arbeitsgruppe zur Entwicklung von japanischen Industrienormen für Dichtstoffe und betreut in dieser Funktion auch deren Revision im laufenden Jahr.**

SIKA: Weshalb ist die Dauerhaftigkeit von Dicht- und Klebstoffen bei Gebäuden so eminent wichtig?

PROF. TANAKA: Dafür gibt es mehrere Gründe. Die wachsenden technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Anforderungen an Gebäude sind ohne hochwertige Dicht- und Klebstoffe nicht mehr zu erfüllen. Deshalb geht es heute vor allem darum, deren Dauerhaftigkeit an die Lebensdauer des gesamten Gebäudes anzupassen. Nachträgliches Abdichten ist schwierig und verursacht – vor allem bei Hochhäusern – grossen Kosten- und Zeitaufwand. Allein schon deshalb wird die Dauerhaftigkeit von

ÜBER DIE BEDEUTUNG DER DAUERHAFTIGKEIT

Dicht- und Klebstoffen für Bauunternehmer und Eigentümer zu einem wirtschaftlichen Schlüsselfaktor.

Ein weiterer Grund ist die Reduktion der Umweltbelastung. Fugendichtstoffe benötigen bei der Produktion zwar relativ wenig Rohmaterial und Energie im Vergleich zu den übrigen am Bau verwendeten Materialien (z. B. Beton oder Glas), aber ihr Beitrag zur Verbesserung der Gesamtenergiebilanz eines Gebäudes ist überproportional hoch. Je dauerhafter Dicht- und Klebstoffe sind, desto weniger oft müssen sie erneuert werden und desto geringer ist der Materialverbrauch. Dauerhaftigkeit verringert die Unterhaltskosten und verbessert zugleich die CO₂-Bilanz.

Wo liegen die Forschungsschwerpunkte?

Der kritische Punkt ist immer die Verbindung zwischen Abdichtungsmaterial und Bauteil. Deshalb steht die Entwicklung von Dichtstoffen und Grundierungen mit guten Hafteseigenschaften auf verschiedensten Untergründen im Vordergrund.

Ein anderes Thema ist die Einkomponenten-Technologie. Viele japanische Architekten und Ingenieure sind noch immer der Meinung, dass Zweikomponenten-Dichtstoffe den Einkomponenten-Dichtstoffen bezüglich Fugendehnungsfähigkeit und Witterungsbeständigkeit überlegen sind, aber langsam setzt auch da ein Umdenken ein. Die Einkomponenten-Produkte sind sofort einsetzbar, brauchen weniger Fachkenntnis und sind viel einfacher zu verarbeiten. Das ist auch deshalb ein wichtiges Qualitätskriterium, weil es im Bauwesen immer weniger ausgebildete Fachkräfte gibt.

Welches sind die Treiber dieser Entwicklung?

Die Forderung nach Energieeffizienz, der Kostendruck, der technologische Fortschritt bei den Baumaterialien, die Lebenszyklus-Betrachtungsweise. Die Klimabilanz von Gebäuden ist längst nicht mehr nur ein ökologisches, sondern vor allem auch ein wirtschaftliches Steuerungsinstrument geworden.

Welche Massnahmen sind in diesem Kontext die wichtigsten?

Erhöhung der Dauerhaftigkeit, Verbesserung der Langzeithaftung auf verschiedenartigen Untergründen und schnellere Testverfahren zur Prüfung der Langzeiteigenschaften. Bei diesen Testverfahren handelt es sich um Verfahren zum «beschleunigten Altern», sie liefern verlässliche Ergebnisse nicht erst nach Jahren, sondern innert Wochen. Das ist vor allem deshalb wichtig, weil laufend neue, innovative Baumaterialien und -technologien auf den Markt kommen, denen die Dicht- und Klebstoffe gerecht werden müssen.

Sie leben in Japan, wo die Gebäude regelmässig Erdbeben und Taifunen ausgesetzt sind. Welche Rolle spielen Dicht- und Klebstoffe bei solchen extremen Bedingungen?

Die Fugen zwischen Gebäudekomponenten, vor allem bei vorgehängten Fassaden, sind grossen Kräften ausgesetzt. Deshalb müssen die Fugendichtstoffe unterschiedlichen Bewegungen über möglichst lange Zeit möglichst unbeschadet widerstehen können.

Erdbeben verursachen kurzzeitige, aber intensive Bewegungen. Wärme und Kälte, Tag und Nacht erzeugen einen pausenlosen Wechsel von langsamer Ausdehnung und Kontraktion. Bei Taifunen müssen die Fugendichtungen zudem extremen äusseren Einflüssen wie Sturmwinden und Starkregen widerstehen können. Optimale Haftung, Flexibilität, Reissfestigkeit und Witterungsbeständigkeit über lange Zeit sind die Hauptkriterien, die die Dicht- und Klebstoffe erfüllen müssen. Aber es kommt noch etwas hinzu: Auch das Fugendesign spielt eine Rolle. Architekten bevorzugen schmale, unauffällige Fugen, und dafür braucht es Dichtstoffe mit besonderen mechanischen Eigenschaften, d. h. vorzugsweise solchen mit einer besonders hohen Bewegungsaufnahme wie z. B. +100/-50 Prozent.

Bei den Untersuchungen von Fugendichtungen nach dem Hanshin-Awaji-Erdbeben von 1995 haben wir immer wieder festgestellt, dass die Klebedichtungen zwar teilweise zerstört waren, aber dennoch kleinere Gebäudeteile wie Glasdachplatten oder Keramikziegel festhalten und vom Herabfallen bewahren konnten. Dicht- und Klebstoffe offenbarten hier eine zusätzliche, bisher verborgene Qualität: Sie übernehmen auch Sicherheitsfunktionen und dienen als eine Art Back-up.

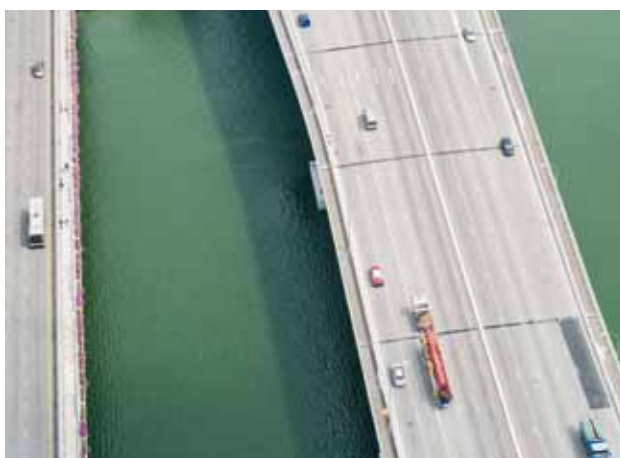
Sie waren an der Entwicklung von Industriestandards für Hochbauten beteiligt. Inwiefern trugen Ihre Untersuchungen zu den neuen Standards für Dicht- und Klebstoffe bei?


Die Ergebnisse aus meinen Untersuchungen zur Witterungsbeständigkeit von Materialien auf Basis synthetischer Polymere sind in einige Standards für die Prüfmethoden zur Klassifizierung der Dauerhaftigkeit eingeflossen. Meine Untersuchungen zum Langzeitverhalten von Dichtstoffen bei sich bewegenden Fugen dienten ebenfalls als Grundlage zur Diskussion der Prüfmethoden und halfen unter anderem bei der Ausarbeitung des japanischen Industriestandards JIS A 5758 für Gebäudeabdichtung und -verglasung.

Vielen Dank für das Gespräch.

KÜHNE WELTEN ENTDECKEN

Singapur, Utopia des 21. Jahrhunderts? Hier wird die «unsichtbare Revolution» durch Sealing & Bonding Technologien auf anschauliche Weise konkret. Die Stadt erscheint wie ein Labor, in dem mit zukünftigen Architekturformen experimentiert wird. Die Bilder von Wolfgang Bellwinkel zeigen, wie die tropische Metropole Bauen und Ökologie, Urbanität und Vegetation zu neuen Lebensräumen verbindet: mutig, modern, faszinierend.



 Galerie
Die Bildstrecke auf der Sika Webseite
annualreport.sika.com

HERAUSGEBER

Sika AG, Zugerstrasse 50, 6341 Baar, Schweiz, Tel. +41 58 436 68 00,
Fax +41 58 436 68 50, sikagroup@ch.sika.com, www.sika.com

PROJEKT TEAM

Dominik Slappnig (Leitung), Christine Kukan,
Reto Schneider, Isabelle Willmann, Sika AG, Baar,
Corporate Communications & Investor Relations und Corporate Finance

KONZEPT, GESTALTUNG UND REALISATION

Ramstein Ehinger Associates AG, Zürich

TEXT

Sika

TEXTREDAKTION

Zoebeli Communications, Bern; Ramstein Ehinger Associates AG, Zürich

DRUCK UND VERARBEITUNG

Kalt Medien AG, Zug

FOTOGRAFIE

Marc Eggimann, Basel; Henrik Spohler, Hamburg; Wolfgang Bellwinkel,
Berlin; Ross Woodhall, Telford; Corbis; Getty

SIKA AG
Zugerstrasse 50
6341 Baar
Schweiz

Kontakt
Telefon +41 58 436 68 00
Fax +41 58 436 68 50
www.sika.com

